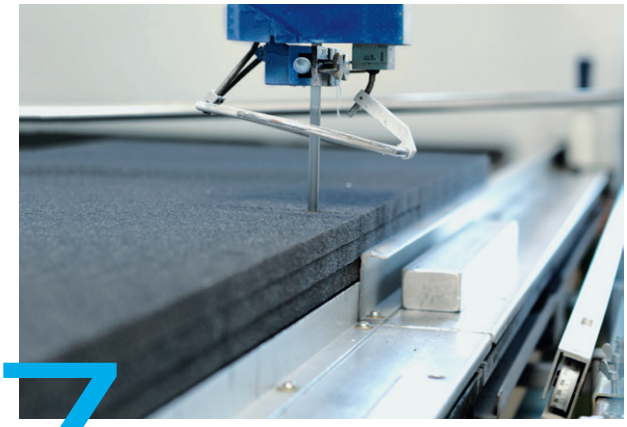
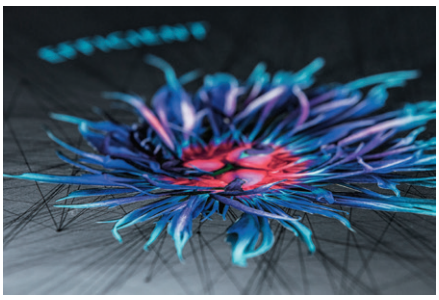
conzzeta



FINANZ BERICHT 2019



Erfolgsrechnung Konzern

Mio. CHF	Erläuterungen	2019	2018
Nettoumsatz	1.2	**1'573.2**	**1'782.2**
Bestandesänderungen und Eigenleistungen		6.0	14.5
Gesamtleistung		**1'579.1**	**1'796.7**
Andere betriebliche Erträge	1.2	43.0	8.4
Materialaufwand	1.3	–738.9	–875.4
Personalaufwand	1.3	–378.9	–404.4
Übriger Betriebsaufwand	1.3	–298.7	–342.2
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen auf Sachanlagen	2.2	–30.0	–29.8
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen auf immateriellen Anlagen	2.3	–8.5	–6.5
Betriebsergebnis (EBIT)	1.1	**167.2**	**146.8**
Finanzergebnis	3.3	–0.1	–2.6
Ergebnis aus assoziierten Beteiligungen			0.1
Ergebnis vor Steuern		**167.1**	**144.3**
Ertragssteuern	1.4	–30.3	–29.5
Konzernergebnis		**136.8**	**114.8**
Anteil Aktionäre Conzzeta AG		125.8	96.6
Anteil Minderheitsaktionäre		11.1	18.2
Gewinn je Namenaktie A in CHF	1.5	60.85	46.76
Gewinn je Namenaktie B in CHF	1.5	12.17	9.35
Verwässerter Gewinn je Namenaktie A in CHF	1.5	60.85	46.76
Verwässerter Gewinn je Namenaktie B in CHF	1.5	12.17	9.35

Bilanz per 31. Dezember Konzern

Mio. CHF	Erläuterungen	2019	2018
Flüssige Mittel	3.1	300.9	339.6
Wertschriften	3.1		50.0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.1	226.1	238.2
Anzahlungen an Lieferanten		4.5	6.0
Sonstige Forderungen	2.1	42.1	39.0
Aktive Rechnungsabgrenzung		11.1	13.1
Vorräte	2.1	304.2	323.1
Umlaufvermögen		**889.1**	**1'009.0**
Sachanlagen	2.2	276.1	268.7
Immaterielle Anlagen	2.3	28.0	22.1
Finanzanlagen	2.4	59.2	51.5
Latente Steueraktiven	1.4	13.7	14.9
Anlagevermögen		**377.0**	**357.2**
Aktiven		**1'266.0**	**1'366.2**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		129.2	114.1
Anzahlungen von Kunden	2.1	54.6	66.2
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		0.1	10.7
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.1	30.2	23.6
Passive Rechnungsabgrenzung	2.1	84.5	127.8
Kurzfristige Rückstellungen	2.5	31.2	37.3
Kurzfristiges Fremdkapital		**329.8**	**379.7**
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		4.1	4.5
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		0.4	0.6
Personalvorsorgeverpflichtungen	5.1	1.3	1.9
Langfristige Rückstellungen	2.5	27.3	33.8
Latente Steuerverpflichtungen	1.4	23.1	18.8
Langfristiges Fremdkapital		**56.1**	**59.6**
Aktienkapital	3.2	4.1	4.1
Kapitalreserven		37.5	99.8
Eigene Aktien	3.2	–3.9	–4.0
Gewinnreserven		836.9	802.2
Eigenkapital exkl. Minderheitsanteilen		**874.6**	**902.0**
Anteil Minderheitsaktionäre		5.5	24.8
Eigenkapital inkl. Minderheitsanteilen		**880.1**	**926.9**
Passiven		**1'266.0**	**1'366.2**

Eigenkapitalnachweis per 31. Dezember Konzern

Mio. CHF	Erläuterungen	Aktienkapital	Agio/ Kapitalreserven	Eigene Aktien	Gewinnreserven			Total exkl. Minderheitsanteilen	Anteil Minderheitsaktionäre	Total inkl. Minderheitsanteilen
					Wechselkurseinfluss	Wertschwankungen Finanzinstrumente	Andere Gewinnreserven			
Eigenkapital 31.12.2019		**4.1**	**37.5**	**–3.9**	**–89.3**	**0.6**	**925.7**	**874.6**	**5.5**	**880.1**
Konzernergebnis 2019							125.8	125.8	11.1	136.8
Dividenden							–99.2	–99.2	–29.6 [1]	–128.8
Veränderung aus Absicherungsgeschäften	3.6					–0.1		–0.1		–0.1
Kauf Minderheitsanteile	4.1		–61.9					–61.9	–0.8	–62.7
Kauf eigene Aktien	3.2			–2.5				–2.5		–2.5
Aktienbezogene Vergütungen										
Abgabe	3.2		–2.7	2.6				–0.1		–0.1
Zuteilung	3.2		2.4					2.4		2.4
Wechselkurseinfluss					8.4			8.4		8.4
Eigenkapital 31.12.2018		**4.1**	**99.8**	**–4.0**	**–97.6**	**0.7**	**899.1**	**902.0**	**24.8**	**926.9**
Konzernergebnis 2018							96.6	96.6	18.2	114.8
Dividenden							–33.1	–33.1	–11.2	–44.3
Veränderung aus Absicherungsgeschäften	3.6					0.8		0.8		0.8
Verrechnung Goodwill mit Eigenkapital	2.3						–41.8	–41.8	0.8	–41.0
Kauf eigene Aktien	3.2			–1.8				–1.8		–1.8
Aktienbezogene Vergütungen										
Abgabe	3.2		–1.2	1.7				0.5		0.5
Zuteilung	3.2		2.2					2.2		2.2
Wechselkurseinfluss					–6.1			–6.1	–1.1	–7.2
Eigenkapital 31.12.2017		**4.1**	**98.8**	**–3.9**	**–91.5**	**–0.1**	**877.4**	**884.8**	**18.1**	**902.9**

[1] Dividenden an Minderheitsaktionäre von CHF 2.4 Mio. sind per Bilanzstichtag noch nicht bezahlt.

Geldflussrechnung Konzern

Mio. CHF	Erläuterungen	2019	2018
Konzernergebnis		136.8	114.8
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Anlagen		38.5	34.6
Wertbeeinträchtigungen auf Sachanlagen und immateriellen Anlagen		0.1	1.7
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen und Beteiligungen		–32.4	–0.4
Veränderung der Rückstellungen und Personalvorsorgeverpflichtungen		–2.9	
Andere nicht liquiditätswirksame Positionen		–4.3	9.5
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens		**135.8**	**160.2**
Veränderung der Vorräte		–21.7	–30.3
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		–14.3	6.2
Veränderung der Anzahlungen an Lieferanten		–0.8	12.4
Veränderung der sonstigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen		–3.5	–3.8
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		28.7	–1.1
Veränderung der Anzahlungen von Kunden		2.1	–10.9
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen		–26.3	11.3
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		**100.1**	**144.0**
Investitionen in Sachanlagen	2.2	–54.9	–58.9
Devestitionen von Sachanlagen		4.3	1.0
Investitionen in immaterielle Anlagen	2.3	–14.9	–13.3
Devestitionen von immateriellen Anlagen			0.1
Investitionen in Finanzanlagen und Wertschriften		–1.5	–2.8
Devestitionen von Finanzanlagen und Wertschriften		57.6	13.3
Kauf von Geschäftsaktivitäten	4.1	–0.2	–41.4
Verkauf von Geschäftsaktivitäten	4.1	74.3	
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		**64.6**	**–102.0**
Geldfluss aus Geschäfts- und Investitionstätigkeit		**164.7**	**42.0**
Kauf eigener Aktien	3.2	–2.5	–1.8
Dividenden an Aktionäre Conzzeta AG		–99.2	–33.1
Dividenden an Minderheitsaktionäre		–27.2	–11.2
Kauf von Minderheitsanteilen		–62.7	
Veränderung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten		–10.5	0.4
Veränderung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten		–0.2	–1.1
Veränderung von übrigen langfristigen Verbindlichkeiten		–0.1	
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		**–202.6**	**–46.8**
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		–0.8	–4.7
Veränderung der flüssigen Mittel		**–38.7**	**–9.5**
Flüssige Mittel per 1.1.		339.6	349.1
Flüssige Mittel per 31.12.		300.9	339.6

Anhang zur Konzernrechnung

Informationen zum Bericht

Allgemeine Angaben

Die Konzernrechnung umfasst die nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüsse der Konzerngesellschaften der Conzzeta AG per 31. Dezember. Sie erfolgt in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem Schweizer Gesetz. Mit Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente, die zu Marktwerten bewertet werden, basiert die Konzernrechnung auf historischen Kosten. Es kamen dieselben Bewertungsgrundsätze sowie Bewertungsgrundlagen wie im Vorjahr zur Anwendung. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Verbindlichkeiten. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Bericht nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren lassen. Totale, Kennzahlen und Veränderungen werden unter Verwendung des exakten Betrages und nicht aufgrund des angegebenen, gerundeten Wertes berechnet.

Die Konzernrechnung wurde am 13. März 2020 vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung.

Konsolidierungskreis und -methoden

Die Konzernrechnung umfasst die Conzzeta AG und die Beteiligungen, die durch die Conzzeta AG direkt oder indirekt mit über 50% der Aktienstimmen oder auf andere Weise und unter einheitlicher Leitung zusammengefasst werden. Diese Beteiligungen werden voll konsolidiert. Die Anteile der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Konzernergebnis werden gesondert ausgewiesen. Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwände und Erträge werden gegeneinander verrechnet und Zwischengewinne eliminiert. Bei den erstmals in die Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften werden deren Aktiven und Passiven zu aktuellen Werten bewertet. Ein nach dieser Neubewertung entstehender Goodwill wird mit dem Eigenkapital verrechnet. Erstkonsolidierungen erfolgen zum Zeitpunkt der Kontrollübernahme, Dekonsolidierungen zum Zeitpunkt der Kontrollabgabe. Anteile an assoziierten Gesellschaften (Stimmenanteil von mindestens 20% bis unter 50%) werden zum anteiligen Eigenkapitalwert bewertet (Equity-Methode). Die übrigen Beteiligungen werden zum Anschaffungswert abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Währungsumrechnung

Die Konzernrechnung der Conzzeta AG wird in Schweizer Franken (CHF) erstellt. Die Jahresabschlüsse der ausländischen Gesellschaften in Fremdwährungen werden zu Konsolidierungszwecken in Schweizer Franken umgerechnet. Währungseinflüsse, die sich aus dieser Umrechnung ergeben, werden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Fremdwährungsergebnisse auf langfristigen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter an Konzerngesellschaften werden ebenfalls erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Bei Verkauf oder Liquidation der Gesellschaften werden diese Effekte über die Erfolgsrechnung rezykliert. Kursgewinne und -verluste aus Transaktionen in Fremdwährung und aus Anpassungen von Fremdwährungsbeständen am Bilanzstichtag werden erfolgswirksam erfasst.

Wesentliche Einschätzungen des Managements

Die Rechnungslegung erfordert bei der Erstellung der Konzernrechnung das Treffen von Annahmen, die Auswirkungen auf die anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze sowie auf die in den Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen ausgewiesenen Beträge sowie deren Darstellung haben. Die Annahmen sind in den nachfolgenden Erläuterungen ausgewiesen:

- Ertragssteuern – Erläuterung 1.4
- Vorräte – Erläuterung 2.1
- Sachanlagen – Erläuterung 2.2
- Immaterielle Anlagen – Erläuterung 2.3
- Rückstellungen – Erläuterung 2.5

Definition von nicht Swiss-GAAP-FER-konformen Kennzahlen

Conzzeta hat, wo für den Leser sinnvoll, spezifische Zwischentotale eingefügt, die direkt aus den jeweiligen Tabellen eruiert werden können. Des Weiteren verwendet Conzzeta die Kennzahlen Betrieblicher Free Cashflow, Betriebliche Nettoaktiven, Nettoaktivenrendite (RONOA) und vergleichbarer Nettoumsatz in ihrer externen Finanzkommunikation. Die Definitionen sind in den Erläuterungen 1.2 und 2 zu finden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 20. Dezember 2019 meldete Conzzeta die Unterzeichnung einer bindenden Vereinbarung zur Veräusserung des Geschäftsbereichs Schmid Rhyner an die deutsche Spezialchemie Gruppe Altana. Die Transaktion wurde am 28. Februar 2020 vollzogen.

1. Performance

1.1 Segmentinformationen

Mio. CHF	Nettoumsatz 2019	Nettoumsatz 2018	Gesamtleistung 2019	Gesamtleistung 2018	Betriebsergebnis (EBIT) 2019	Betriebsergebnis (EBIT) 2018
Sheet Metal Processing	936.0	1'013.2	941.3	1'032.5	121.1	132.5
Chemical Specialties (nicht fortgeführter Geschäftsbereich)	346.6	382.9	341.8	383.0	14.2	5.8
Outdoor (nicht fortgeführter Geschäftsbereich)	268.4	253.4	268.4	253.4	7.5	5.2
Glass Processing (nicht fortgeführter Geschäftsbereich)	22.4	133.3	27.8	128.4	31.1	7.6
Total gemäss Segmentrechnung	**1'573.4**	**1'782.8**	**1'579.4**	**1'797.3**	**173.8**	**151.1**
Übriges	–0.2	–0.6	–0.2	–0.6	–6.6	–4.3
Total gemäss Erfolgsrechnung	**1'573.2**	**1'782.2**	**1'579.1**	**1'796.7**	**167.2**	**146.8**

Mio. CHF	Betriebliche Nettoaktiven 2019	Betriebliche Nettoaktiven 2018	Mitarbeitende 2019	Mitarbeitende 2018
Sheet Metal Processing	248.3	204.0	2'987	2'805
Chemical Specialties (nicht fortgeführter Geschäftsbereich)	156.4	167.0	1'115	1'109
Outdoor (nicht fortgeführter Geschäftsbereich)	149.6	126.7	899	882
Glass Processing (nicht fortgeführter Geschäftsbereich)		21.9		436
Total gemäss Segmentrechnung	**554.3**	**519.6**	**5'001**	**5'232**
Übriges	–3.6	0.5	25	27
Total gemäss Bilanz	**550.7**	**520.1**	**5'026**	**5'259**

Nicht fortgeführte Geschäftsbereiche

Per 1. April 2019 veräusserte Conzzeta das Segment Glass Processing an die finnische Glaston Corporation. Das Segment Glass Processing ist in der untenstehenden Übersicht den nicht fortgeführten Geschäftsbereichen zugewiesen. Nettoumsatz, Gesamtleistung und Betriebsergebnis für 2019 umfassen eine Dreimonatsperiode, während die Vergleichsperiode eine Zwölfmonatsperiode umfasst. Informationen zur Veräusserung sind in Erläuterung 4.1 aufgeführt.

Am 9. Dezember 2019 meldete Conzzeta den Entschluss des Verwaltungsrats, den Konzern auf den Geschäftsbereich Bystronic auszurichten. Die anderen Geschäftsbereiche sollen, soweit es die Marktlage zulässt, innert Jahresfrist verkauft werden. Die Segmente Chemical Specialties und Outdoor werden in der untenstehenden Übersicht den nicht fortgeführten Geschäftsbereichen zugeordnet. Vom Verkauf sind alle Gesellschaften der Geschäftsbereiche betroffen. Sie sind in Erläuterung 4.2 aufgelistet.

Am 20. Dezember 2019 meldete Conzzeta die Unterzeichnung einer bindenden Vereinbarung zur Veräusserung des Geschäftsbereichs Schmid Rhyner an die deutsche Spezialchemie Gruppe Altana. Die Transaktion wurde am 28. Februar 2020 vollzogen.

Zusatzinformationen zu den fortgeführten und nicht fortgeführten Geschäftsbereichen

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Erfolgsrechnung unterteilt in fortgeführte und nicht fortgeführte Geschäftsbereiche. Die nicht fortgeführten Geschäftsbereiche beinhalten das Segment Glass Processing bis zum Abschluss der Transaktion per 1. April 2019, den daraus erzielten Verkaufsgewinn von CHF 29.9 Mio., der in der Position «Andere betriebliche Erträge» erfasst ist, sowie die Segmente Outdoor und Chemical Specialties.

Mio. CHF	Fortgeführte Geschäftsbereiche		Nicht fortgeführte Geschäftsbereiche		Total Konzern	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Nettoumsatz	**935.8**	**1'012.6**	**637.4**	**769.6**	**1'573.2**	**1'782.2**
Bestandesänderungen und Eigenleistungen	5.3	19.3	0.6	–4.8	6.0	14.5
Gesamtleistung	**941.1**	**1'031.9**	**638.0**	**764.8**	**1'579.1**	**1'796.7**
Andere betriebliche Erträge	10.5	5.7	32.5	2.7	43.0	8.4
Materialaufwand	–424.1	–481.1	–314.7	–394.3	–738.9	–875.4
Personalaufwand	–222.6	–216.9	–156.3	–187.5	–378.9	–404.4
Übriger Betriebsaufwand	–175.3	–197.3	–123.4	–144.9	–298.7	–342.2
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen auf Sachanlagen	–11.0	–10.5	–19.0	–19.3	–30.0	–29.8
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen auf immateriellen Anlagen	–4.2	–3.6	–4.3	–2.9	–8.5	–6.5
Betriebsergebnis (EBIT)	**114.4**	**128.1**	**52.7**	**18.7**	**167.2**	**146.8**
Finanzergebnis	3.9	2.2	–3.9	–4.8	–0.1	–2.6
Ergebnis aus assoziierten Beteiligungen				0.1		0.1
Ergebnis vor Steuern	**118.3**	**130.4**	**48.8**	**14.0**	**167.1**	**144.3**
Ertragssteuern	–24.8	–25.4	–5.6	–4.1	–30.3	–29.5
Konzernergebnis	**93.6**	**105.0**	**43.3**	**9.9**	**136.8**	**114.8**

Rechnungslegungsgrundsätze

Für die Segmentberichterstattung werden die wirtschaftlich ähnlichen Geschäftsbereiche FoamPartner und Schmid Rhyner in ein Reportingsegment zusammengefasst. Da dieses zusammengefasste Reportingsegment durch ähnliche Wertetreiber (zum Beispiel Innovation, Lebenszyklus, eingesetzte Rohstoffe) und Risikofaktoren gekennzeichnet ist, wird dadurch die Aussagekraft der offengelegten finanziellen Segmentkennzahlen nicht beeinträchtigt.

Segment	Geschäftsbereich	Beschrieb
Sheet Metal Processing	Bystronic	Bystronic ist ein weltweit tätiger Hersteller von Laserschneidanlagen und Abkantpressen. Ergänzend offeriert sie Automationslösungen und integrierte Softwarelösungen sowie Service- und Supportleistungen. Wichtigste Erlösquellen sind der Verkauf und die Installation von Maschinen und Ersatzteilen sowie die Erbringung von Service- und weiteren Dienstleistungen.
Chemical Specialties (nicht fortgeführter Geschäftsbereich)	FoamPartner und Schmid Rhyner	Der Geschäftsbereich FoamPartner entwickelt, produziert und verarbeitet weltweit hochwertige Polyurethan-Schaumstoffe für Industrie und Komfort. Schmid Rhyner entwickelt und produziert Drucklacke für die grafische Industrie. Die wichtigste Erlösquelle im Segment Chemical Specialties stellt der Verkauf von Produkten an Erstausrüster dar.
Outdoor (nicht fortgeführter Geschäftsbereich)	Mammut Sports Group	Mammut Sports Group entwickelt, produziert und vertreibt weltweit Berg-, Kletter- und Schneesportausrüstungen. Das Angebot umfasst technische Hartwaren, Bekleidung und Schuhe. Wichtigste Erlösquelle stellt der Verkauf entsprechender Produkte dar. Dieser erfolgt über den Fachhandel, eigene Verkaufsläden und digitale Kanäle.
Glass Processing (nicht fortgeführter Geschäftsbereich)	Bystronic glass	Bystronic glass ist ein weltweit tätiger Hersteller von Maschinen und Anlagen für die Bearbeitung von Flachglas im Bereich Architektur- und Fahrzeugglas. Das Unternehmen bietet von Einzelmaschinen über Ersatzteile und Service bis hin zu kompletten Fertigungslinien alles an. Wichtigste Erlösquellen sind der Verkauf und die Installation von Maschinen, Anlagen und Ersatzteilen sowie die Erbringung von Service- und weiteren Dienstleistungen.

1.2 Umsatz und andere betriebliche Erträge

Geografische Informationen

Mio. CHF	2019	2019	2018	2018
Europa	893.3	56.8%	964.0	54.1%
Nord- und Südamerika	322.9	20.5%	327.0	18.3%
Asien und Übrige	356.9	22.7%	491.2	27.6%
Total	**1'573.2**	**100.0%**	**1'782.2**	**100.0%**

Vergleichbarer Nettoumsatz

Mio. CHF		
Nettoumsatz 2019	**1'573.2**	
Veränderung des Konzernumsatzes 2019:		
– umrechnungsbedingt	–29.7	–1.7%
– akquisitionsbedingt	8.8	0.5%
– devestitionsbedingt	–100.0	–5.6%
– mengen- und preisbedingt	–88.2	–4.9%
Total Veränderung	**–209.0**	**–11.7%**
Nettoumsatz 2018	**1'782.2**	**100.0%**

Die Einflüsse der Transaktionen aus Akquisitionen und Devestitionen werden als Veränderung im Konsolidierungskreis ausgewiesen. Werte auf vergleichbarer Basis sind zu konstanten Wechselkursen und bereinigt um Veränderungen im Konsolidierungskreis dargestellt.

Andere betriebliche Erträge

In den anderen betrieblichen Erträgen sind unter anderem Erlöse aus dem Material-, Abfall- und Schrottverkauf, aus Versicherungsverträgen, aus Subventionen sowie aus dem Verkauf von Sachanlagen und Beteiligungen enthalten. In der Berichtsperiode ist der Gewinn aus dem Verkauf des Geschäftsbereichs Glass Processing von CHF 29.9 Mio. enthalten (vergleiche Erläuterung 4.1).

Rechnungslegungsgrundsätze

Der Umsatz wird erfasst, wenn Waren oder Produkte geliefert oder Dienstleistungen erbracht worden sind und Nutzen und Risiken sowie die Verfügungsmacht auf den Käufer übergegangen sind. Wenn die Installation des Produkts beim Empfänger einen wesentlichen Vertragsbestandteil darstellt, erfolgt die Umsatzlegung erst nach Abschluss der Installation. Längerfristige Aufträge werden nach der Completed-Contract-Methode erfasst. Der Nettoumsatz entspricht dem erwarteten Gegenwert der erbrachten Leistung, unter Abzug von Umsatz- und Mehrwertsteuern, Erlösminderungen wie Umsatzboni, gewährten Rabatten und Skonti sowie Wertberichtigungen und Währungseffekten auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Bei Geschäftsvorfällen mit abgrenzbaren Bestandteilen sind die Erträge separat erfasst und bewertet.

1.3 Betriebliche Aufwendungen

Materialaufwand

Unter der Position Materialaufwand sind sämtliche Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren und Aufwendungen für die externe Herstellung, Be- oder Verarbeitung eigener Erzeugnisse (Fremdleistungen) zusammengefasst.

Im Vergleich zur Abnahme der Gesamtleistung von 12.1% reduzierten sich die Materialaufwendungen überproportional um 15.6%. Das Verhältnis des Materialaufwands zur Gesamtleistung (Materialquote) betrug 46.8% und lag 1.9 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr. Die Materialquote wird wesentlich durch die Bestandesänderung bei Halbfabrikaten, Aufträgen in Arbeit und Fertigfabrikaten beeinflusst. Bereinigt um diesen Effekt liegt sie 1.7 Prozentpunkte unter Vorjahr. Die Verbesserung der Materialquote ergibt sich aus einem vorteilhaften Produktemix in den Segmenten Sheet Metal Processing und Outdoor und günstigeren Einkaufskonditionen in allen Segmenten.

Personalaufwand

Mio. CHF	2019	2018
Löhne und Gehälter	308.5	332.5
Sozialleistungen	59.2	61.8
Übriger Personalaufwand	11.2	10.1
Total	**378.9**	**404.4**

Die Abnahme des Personalaufwands betrug 6.4% gegenüber Vorjahr. Der Personalaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung erhöhte sich um 1.5 Prozentpunkte auf 24.0%.

Am Bilanzstichtag lag der Personalbestand mit 5’026 um 4.4% unter Vorjahr. Die Abnahme ist im Wesentlichen auf den Verkauf des Segments Glass Processing zurückzuführen, teilweise kompensiert durch den erhöhten Personalbestand in den anderen Segmenten, insbesondere in Sheet Metal Processing. Der durchschnittliche Personalbestand belief sich im Berichtsjahr auf 5’086 Vollzeitstellen (Vorjahr: 5’091).

Übriger Betriebsaufwand

Der übrige Betriebsaufwand umfasst die Kosten für den Unterhalt von Sachanlagen, Verkaufsprovisionen, Garantie-, Montage-, Transport- und Energiekosten sowie weitere Sachkosten für Produktion, Entwicklung, Verkauf und Verwaltung.

1.4 Ertragssteuern

Mio. CHF	2019	2018
Laufende Gewinnsteuern	25.6	33.4
Latente Steuern	4.7	–3.9
Total	**30.3**	**29.5**

In den laufenden Gewinnsteuern sind die bezahlten und die noch geschuldeten Steuern auf den steuerbaren Gewinnen der Einzelgesellschaften enthalten.

Mio. CHF	Steuersatz 2019	Ertragssteuern 2019	Steuersatz 2018	Ertragssteuern 2018
Durchschnittlich anzuwendender Steuersatz und Ertragssteuern (vor Berücksichtigung von Verlustvorträgen)	19.7%	33.0	19.7%	28.4
Effekte aus Veränderung von Verlustvorträgen	1.3%	2.2	0.6%	0.9
Durchschnittlich anzuwendender Steuersatz und Ertragssteuern (nach Berücksichtigung von Verlustvorträgen)	**21.0%**	**35.3**	**20.3%**	**29.3**
Übrige Einflüsse	–2.9%	–5.0	0.1%	0.2
Effektiver Steuersatz und Ertragssteuern	**18.1%**	**30.3**	**20.4%**	**29.5**

Die erwartete Steuerquote von 19.7% (Vorjahr 19.7%) entspricht dem gewichteten Durchschnitt der Steuersätze der Steuerhoheitsgebiete. Der effektive Steuersatz beträgt 18.1% (Vorjahr: 20.4%) vom ordentlichen Ergebnis vor Steuern. Die Abnahme ist hauptsächlich auf steuerfreie Kapitalerträge aus dem Verkauf des Glasbereichs zurückzuführen.

Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt zu den tatsächlich zu erwartenden Steuersätzen auf den temporären Differenzen bei den Einzelgesellschaften. Die aktiven latenten Steuern aus verrechenbaren Verlustvorträgen und aus temporären Bewertungsdifferenzen betragen CHF 13.7 Mio. (Vorjahr: CHF 14.9 Mio.). Aufgrund von Unsicherheiten hinsichtlich der künftigen Verrechnungsmöglichkeit wurden Steuereffekte aus Verlustvorträgen in der Höhe von CHF 7.5 Mio. (Vorjahr: CHF 8.1 Mio.) nicht aktiviert. Dieser Berechnung liegen die erwarteten Gewinnsteuersätze zugrunde. Die latenten Steuerverpflichtungen betragen CHF 23.1 Mio. (Vorjahr: CHF 18.8 Mio.).

Die Anpassung der latenten Steuersätze aufgrund der in der Schweiz per 1. Januar 2020 in Kraft getretenen Reform der Unternehmenssteuern hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die am Jahresende bilanzierten latenten Steueraktiven und Steuerverpflichtungen.

Wesentliche Einschätzungen des Managements

Für die Bestimmung der Guthaben und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragssteuern müssen wichtige Einschätzungen vorgenommen werden. Einige dieser Einschätzungen basieren auf der Auslegung der bestehenden Steuergesetze und Verordnungen. Verschiedene interne und externe Faktoren können günstige und ungünstige Auswirkungen auf die Guthaben und Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern haben. Diese Faktoren umfassen nicht abschliessend sowohl Änderungen der Steuergesetzgebung und Verordnungen sowie deren Auslegung als auch Änderungen der Steuersätze und der Gesamthöhe des Gewinns vor Steuern. Solche auftretenden Änderungen können Auswirkungen auf die in den zukünftigen Berichtsperioden bilanzierten Guthaben und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragssteuern haben.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Ertragssteuern umfassen laufende und latente Ertragssteuern. Alle Steuerverpflichtungen werden, unabhängig von ihrer Fälligkeit, zurückgestellt. Die zu erwartenden Steuern auf den Bewertungsdifferenzen zwischen Konzern- und Steuerwerten werden zu den jeweiligen geltenden Gewinnsteuersätzen für die Gesellschaften zurückgestellt. Die Veränderung für diese latenten Steuern erfolgt über den Steueraufwand. Die aktiven latenten Steuern aus verrechenbaren Verlustvorträgen und aus temporären Bewertungsdifferenzen werden nur dann aktiviert, wenn zukünftige Steuern auf Gewinnen mit hoher Wahrscheinlichkeit verrechnet werden können.

1.5 Gewinn je Aktie

CHF	2019	2018
Konzernergebnis Anteil Aktionäre Conzzeta AG	125’770’000	96’652’000
Durchschn. Anzahl Namenaktien A (nom. CHF 2.00)	1’823’881	1’823’990
Durchschn. Anzahl Namenaktien B (nom. CHF 0.40)	1’215’000	1’215’000
Gewinn je Namenaktie A	**60.85**	**46.76**
Gewinn je Namenaktie B	**12.17**	**9.35**

Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr ergab sich keine Verwässerung des Gewinns je Aktie.

Rechnungslegungsgrundsätze

Der Gewinn je Aktienkategorie wurde aus dem Anteil des Konzernergebnisses, der auf die Aktionäre der Conzzeta AG auf der Grundlage ihres Anteils am Aktienkapital entfällt, und der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien (ausgegebene Aktien abzüglich Aktien im Eigenbesitz) ermittelt.

2. Investiertes Kapital

Conzzeta verwendet zur Steuerung der operativen Leistung unter anderem die nachfolgend definierten betrieblichen Nettoaktiven sowie den betrieblichen Cashflow:

Betriebliche Nettoaktiven

Mio. CHF	2019	2018
Vorräte	304.2	323.1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	226.1	238.2
Anzahlungen an Lieferanten	4.5	6.0
Sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	47.6	46.8
Sachanlagen	276.1	268.7
Finanzanlagen (langfristige Forderungen und Darlehen)	19.0	16.5
Immaterielle Anlagen	28.0	22.1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–129.2	–114.1
Anzahlungen von Kunden	–54.6	–66.2
Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	–112.6	–149.9
Rückstellungen	–58.5	–71.1
Betriebliche Nettoaktiven (NOA)	**550.7**	**520.1**
Betriebliche Nettoaktiven (NOA) Durchschnitt	**535.4**	**505.4**
Betriebsergebnis	167.2	146.8
Anrechenbare Steuern	–30.3	–29.9
Betriebsergebnis nach Steuern	**136.9**	**116.9**
Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern	**25.6%**	**23.1%**

Die Rendite auf den betrieblichen Nettoaktiven (RONOA) nach Steuern berechnet sich aus dem Betriebsergebnis (EBIT) nach Abzug des anrechenbaren Steueraufwands im Verhältnis zu den durchschnittlichen betrieblichen Nettoaktiven per 1. Januar und dem relevanten Bilanzstichtag. Der anrechenbare Steueraufwand ermittelt sich aus der effektiven Steuerquote multipliziert mit dem Betriebsergebnis.

Betrieblicher Cashflow

Mio. CHF	2019	2018
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	100.1	144.0
Investitionen in Sachanlagen	–54.9	–58.9
Devestitionen von Sachanlagen	4.3	1.0
Investitionen in immaterielle Anlagen	–14.9	–13.3
Devestitionen von immateriellen Anlagen		0.1
Investitionen in Finanzanlagen ohne Wertschriften	–1.5	–2.8
Devestitionen von Finanzanlagen ohne Wertschriften	7.6	13.3
Betrieblicher Free Cashflow	**40.6**	**83.4**
in % Gesamtleistung	**2.6%**	**4.6%**
Verkauf von Wertschriften	50.0	
Kauf von Geschäftsaktivitäten	–0.2	–41.4
Verkauf von Geschäftsaktivitäten	74.3	
Free Cashflow	**164.7**	**42.0**

Der betriebliche Free Cashflow berechnet sich auf der Basis des Free Cashflow ohne Veränderung von Wertschriften und Geldanlagen mit einer Laufzeit von über 90 Tagen sowie ohne Kauf und Verkauf von Geschäftsaktivitäten.

2.1 Betriebliches Nettoumlaufvermögen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Mio. CHF	2019	2018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (nominal)	238.3	255.1
Wertberichtigung	–12.2	–16.9
Total	**226.1**	**238.2**

Für gefährdete Forderungen wurden Einzel- und Pauschalwertberichtigungen vorgenommen. Die pauschale Wertberichtigung basiert auf Erfahrungswerten der jeweiligen Gesellschaft.

Sonstige Forderungen

Die sonstigen Forderungen enthalten zum grössten Teil rückforderbare Mehrwertsteuern, sonstige Steuerrückforderungen sowie die positive Marktbewertung der per Bilanzstichtag offenen derivativen Finanzinstrumente.

Vorräte

Mio. CHF	2019	2018
Roh- und Betriebsmaterial	95.1	105.1
Handelswaren	86.1	75.5
Halbfabrikate und Aufträge in Arbeit	31.9	49.1
Fertigfabrikate	91.2	93.4
Total	**304.2**	**323.1**

Der Bestand an Handelswaren betrifft im Wesentlichen das Segment Outdoor. Die Vorräte sind insgesamt mit CHF 49.3 Mio. (Vorjahr: CHF 58.5 Mio.) wertberichtigt.

Anzahlungen von Kunden
Die Anzahlungen von Kunden stammen aus den Gesellschaften im Maschinenbau.

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten
Die Position Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten umfasst geschuldete Steuern, Sozialversicherungsbeiträge sowie die negative Marktbewertung der per Bilanzstichtag offenen derivativen Finanzinstrumente.

Passive Rechnungsabgrenzung

Mio. CHF	2019	2018
Abgrenzung laufende Steuern	8.8	20.5
Abgrenzung Personalaufwand	37.7	52.6
Übrige Abgrenzungen	38.0	54.7
Total	**84.5**	**127.8**

In der passiven Rechnungsabgrenzung sind Beträge aus der periodengerechten Aufwands- und Ertragsabgrenzung abgebildet. Die übrigen Abgrenzungen umfassen Kommissionen, Mengenrabatte, Montage und Serviceleistungen sowie bereits bezogene und noch nicht verrechnete Waren und Leistungen von Dritten.

Wesentliche Einschätzungen des Managements
Bei der Beurteilung der Werthaltigkeit von Vorratsbeständen werden Schätzungen auf der Grundlage des erwarteten Verbrauchs, der Preisentwicklung (Niederstwertprinzip) sowie der verlustfreien Bewertung vorgenommen. Die Schätzungen zur Bestimmung der Wertberichtigungen auf Vorräten werden jährlich überprüft und bei Bedarf geändert. Änderungen der Verkaufszahlen oder andere Umstände (z.B. Saisonalität) können dementsprechend zu einer Anpassung der Buchwerte führen.

Rechnungslegungsgrundsätze
Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Forderungen sind zum Nominalwert ausgewiesen, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

Die Vorräte werden zu den Anschaffungs- bzw. Herstellkosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bilanziert. Die Herstellkosten werden ohne kalkulatorische Zinsen berechnet. Risiken, die im Zusammenhang mit schwer verwertbaren Beständen oder solchen mit langer Lagerdauer entstehen, werden mit Wertberichtigungen berücksichtigt.

Verbindlichkeiten werden in der Bilanz zum Nominalwert erfasst.

2.2 Sachanlagen

Mio. CHF	Betriebsgebäude	Betriebsanlagen, Maschinen	Mobilien, Fahrzeuge	Sachanlagen im Bau	Unbebaute Grundstücke	Total Sachanlagen
Anschaffungswert 31.12.2019	**261.9**	**235.8**	**63.8**	**57.3**	**6.7**	**625.4**
Zugänge	0.6	10.4	10.2	33.4	0.4	54.9
Abgänge	–10.0	–6.7	–6.1	–0.4		–23.2
Veränderung Konsolidierungskreis	–20.7	–6.8	–6.9			–34.4
Umbuchungen	4.4	3.8	0.7	–5.4	–3.5	
Wechselkurseinfluss	–4.0	–4.1	–1.1	–1.4	–0.1	–10.7
Anschaffungswert 31.12.2018	**291.6**	**239.2**	**67.0**	**31.2**	**9.9**	**638.9**
Zugänge	5.0	12.8	10.1	30.3	0.7	58.9
Abgänge		–6.9	–4.5	–0.2		–11.6
Veränderung Konsolidierungskreis	0.8	0.7	0.3			1.8
Umbuchungen	1.0	7.3	0.2	–8.5		
Wechselkurseinfluss	–4.7	–4.2	–1.1	–0.1	–0.1	–10.2
Anschaffungswert 31.12.2017	**289.5**	**229.5**	**62.0**	**9.7**	**9.3**	**600.0**
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2019	**138.2**	**169.7**	**41.4**			**349.3**
Ordentliche Abschreibungen	7.6	14.8	7.5			29.9
Wertbeeinträchtigungen		0.2				0.2
Abgänge	–7.6	–6.3	–5.9			–19.8
Veränderung Konsolidierungskreis	–15.0	–6.1	–5.3			–26.4
Wechselkurseinfluss	–1.3	–2.8	–0.7			–4.8
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2018	**154.5**	**169.8**	**45.9**			**370.2**
Ordentliche Abschreibungen	7.9	13.9	7.1			28.9
Wertbeeinträchtigungen	0.5	0.3	0.1			0.9
Abgänge		–6.5	–4.3			–10.8
Veränderung Konsolidierungskreis		–0.1				–0.1
Wechselkurseinfluss	–1.4	–3.0	–0.9			–5.3
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2017	**147.5**	**165.2**	**43.9**			**356.6**
Nettowert Sachanlagen 31.12.2019	**123.7**	**66.0**	**22.4**	**57.3**	**6.7**	**276.1**
Nettowert Sachanlagen 31.12.2018	**137.1**	**69.4**	**21.1**	**31.2**	**9.9**	**268.7**

Die Zugänge bei den Sachanlagen im Jahr 2019 stammen im Wesentlichen aus der umfassenden Erneuerung der Werkshalle am Produktionsstandort Niederönz (Schweiz), der Errichtung eines Montagewerks in Elgin (USA) und der Errichtung zweier Experience Center in Elgin (USA) und Incheon (Korea) im Segment Sheet Metal Processing sowie aus der Erweiterung der Produktionsanlagen in Changzhou (China) und dem Bau eines neuen Verarbeitungszentrums für industrielle Spezialschaumstoffe in Duderstadt (Deutschland) im Segment Chemical Specialties.

Wesentliche Einschätzungen des Managements

Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird bei Anzeichen einer Werteinbusse beurteilt. Liegen Anzeichen einer Werteinbusse vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt. Übersteigt der Buchwert eines Vermögenswerts oder der Zahlungsmittel generierenden Einheit, zu welcher der Vermögenswert gehört, den realisierbaren Wert, wird eine zusätzliche Abschreibung erfasst. Die Berechnung des realisierbaren Wertes beinhaltet die Einschätzung von zukünftigen Cashflows, die Ermittlung des Diskontierungsfaktors und der Wachstumsrate anhand von prognostizierten Erwartungen. Die tatsächlichen Geldflüsse können von den auf diesen Einschätzungen basierenden, diskontierten zukünftigen Geldflüssen abweichen. Ebenfalls können Nutzungsdauern verkürzt werden oder eine Werteinbusse durch veränderte Nutzung eintreten, indem Standorte verlagert bzw. aufgegeben oder mittelfristig geringere Umsätze als erwartet realisiert werden.

Rechnungslegungsgrundsätze

Grundstücke werden zu den Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Minderwerte bilanziert. Die übrigen Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer vorgenommen. Die Abschreibungsdauern betragen:

Betriebsgebäude	30 bis 40 Jahre
Betriebsanlagen und Maschinen	5 bis 12 Jahre
Werkzeuge, Mobilien und Fahrzeuge	2 bis 8 Jahre
EDV-Hardware und Büromaschinen	3 bis 5 Jahre

2.3 Immaterielle Anlagen

Mio. CHF	2019	2018
Anschaffungswert 31.12.	**79.2**	**72.3**
Zugänge	14.9	13.3
Abgänge	–1.1	–0.7
Veränderung Konsolidierungskreis	–6.5	0.1
Wechselkurseinfluss	–0.4	–0.4
Anschaffungswert 1.1.	**72.3**	**60.0**
Kumulierte Abschreibungen 31.12.	**51.2**	**50.2**
Ordentliche Abschreibungen	8.5	5.7
Wertbeeinträchtigungen		0.8
Abgänge	–1.1	–0.6
Veränderung Konsolidierungskreis	–6.1	
Wechselkurseinfluss	–0.3	–0.3
Kumulierte Abschreibungen 1.1.	**50.2**	**44.6**
Nettowert immaterielle Anlagen 31.12.	**28.0**	**22.1**
Nettowert immaterielle Anlagen 1.1.	**22.1**	**15.4**

Bei den immateriellen Anlagen handelt es sich vorwiegend um Software und Lizenzen. In den Zugängen sind grössere Investitionen für Software zur Digitalisierung der Geschäftsprozesse in den Segmenten Sheet Metal Processing sowie Outdoor enthalten.

Goodwill

Bei einer theoretischen Aktivierung des Goodwills ergäben sich folgende Auswirkungen auf die Jahresrechnung:

Theoretischer Anlagenspiegel Goodwill

Mio. CHF	2019	2018
Anschaffungswert 31.12.	**248.0**	**252.2**
Veränderung Konsolidierungskreis		41.8
Wechselkurseinfluss	–4.2	–5.0
Anschaffungswert 1.1.	**252.2**	**215.4**
Kumulierte Abschreibungen 31.12.	**130.8**	**86.4**
Ordentliche Abschreibungen	46.7	44.6
Wechselkurseinfluss	–2.4	–1.8
Kumulierte Abschreibungen 1.1.	**86.4**	**43.6**
Nettowert Goodwill 31.12.	**117.2**	**165.8**
Nettowert Goodwill 1.1.	**165.8**	**171.8**

Auswirkung Erfolgsrechnung

Mio. CHF	2019	2018
Betriebsergebnis (EBIT)	167.2	146.8
EBIT-Marge in %	10.6%	8.2%
Amortisation Goodwill	–46.7	–44.6
Theoretisches Betriebsergebnis (EBIT) inkl. Amortisation Goodwill	120.5	102.2
Theoretische EBIT-Marge in %	7.6%	5.7%
Konzernergebnis	136.8	114.8
Amortisation Goodwill	–46.7	–44.6
Theoretisches Konzernergebnis inkl. Amortisation Goodwill	90.1	70.2

Auswirkung Bilanz

Mio. CHF	2019	2018
Eigenkapital gemäss Bilanz	880.1	926.9
Theoretische Aktivierung Nettobuchwert Goodwill	117.2	165.8
Theoretisches Eigenkapital inkl. Nettobuchwert Goodwill	997.3	1'092.7
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	69.5%	67.8%
Theoretisches Eigenkapital inkl. Nettobuchwert Goodwill in % der Bilanzsumme	72.1%	71.3%

Die Veränderung Konsolidierungskreis beim Goodwill im Jahr 2018 resultierte aus dem Zukauf einer Firma im Geschäftsbereich Schmid Rhyner sowie aus dem Kauf von drei italienischen Gesellschaften im Geschäftsbereich Bystronic. Zudem resultierte aus der finalen Kaufpreisbestimmung einer im Jahr 2017 getätigten Akquisition im Bereich FoamPartner ein zusätzlicher Goodwill von CHF 4.1 Mio.

Wesentliche Einschätzungen des Managements

Die Werthaltigkeit der immateriellen Anlagen (inklusive Goodwill) wird bei Anzeichen einer Werteinbusse beurteilt. Liegen Anzeichen einer Werteinbusse vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt. Übersteigt der Buchwert eines Vermögenswerts oder der Zahlungsmittel generierenden Einheit, zu welcher der Vermögenswert gehört, den realisierbaren Wert, wird eine zusätzliche Abschreibung erfasst. Die Berechnung des realisierbaren Wertes beinhaltet die Einschätzung von zukünftigen Cashflows, die Ermittlung des Diskontierungsfaktors und der Wachstumsrate anhand von prognostizierten Erwartungen. Die tatsächlichen Geldflüsse können von den auf diesen Einschätzungen basierenden diskontierten zukünftigen Geldflüssen abweichen.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die immateriellen Anlagen werden linear über die Dauer ihrer wirtschaftlichen Nutzung abgeschrieben; im Normalfall sind dies bei Software und Lizenzen zwischen drei und fünf Jahren.

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung wird der Erfolgsrechnung belastet.

Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt mit den Gewinnreserven verrechnet. Bei Veräusserung eines Geschäftsteils erfolgt die Übertragung des zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneten Goodwills in die Erfolgsrechnung. Für die Schattenrechnung wird der Goodwill grundsätzlich linear über die Dauer seiner wirtschaftlichen Nutzung abgeschrieben; im Normalfall sind dies fünf Jahre.

2.4 Finanzanlagen

Mio. CHF	2019	2018
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	37.6	32.7
Langfristige Forderungen und Darlehen	19.0	16.5
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	0.3	0.4
Wertschriften des Anlagevermögens	2.3	1.9
Total	**59.2**	**51.5**

Die Nachweise für die Veränderung der Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven sind in der Erläuterung 5.1 zu finden. In den langfristigen Forderungen und Darlehen sind langfristige Abzahlungsgeschäfte mit Kunden sowie Depots für Mieten erfasst. Die Finanzanlagen sind um CHF 2.0 Mio. (Vorjahr: CHF 3.1Mio.) wertberichtigt.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Finanzanlagen werden zum Anschaffungswert unter Berücksichtigung der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen bilanziert. In den Finanzanlagen werden auch Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht erfasst.

2.5 Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten

Mio. CHF	Garantie	Rechtsfälle	Restruktu-rierung	Sonstige	Total Rück-stellungen
Rückstellungen 31.12.2019	**34.5**	**7.4**	**1.6**	**15.0**	**58.5**
Bildung	27.1	2.8	1.7	3.0	34.5
Verwendung	–24.5			–4.3	–28.8
Auflösung	–7.3	–3.6		–2.4	–13.3
Veränderung Konsolidierungskreis	–3.9			–0.1	–4.1
Wechselkurseinfluss	–0.6			–0.3	–1.0
Rückstellungen 31.12.2018	**43.7**	**8.2**		**19.2**	**71.1**
Bildung	38.4	1.0		6.5	45.9
Verwendung	–30.9	–1.2	–0.5	–2.2	–34.8
Auflösung	–6.0	–1.2	–0.4	–0.3	–7.9
Umbuchungen	–0.1	–0.3		0.4	
Veränderung Konsolidierungskreis	1.5			3.6	5.1
Wechselkurseinfluss	–1.0			–0.4	–1.4
Rückstellungen 31.12.2017	**41.8**	**9.9**	**0.9**	**11.6**	**64.2**
Davon kurzfristig 2019	28.3	0.9	1.6	0.4	31.2
Davon kurzfristig 2018	36.7			0.6	37.3

Die Garantierückstellungen bestehen hauptsächlich im Segment Sheet Metal Processing. Sie beziehen sich auf Produktverkäufe und basieren auf Erfahrungswerten. Der entsprechende Mittelabfluss verteilt sich erfahrungsgemäss gleichmässig über die Garantiezeit von ein bis fünf Jahren.

Bei den Rückstellungen für Rechtsfälle handelt es sich im Wesentlichen um Rechtsfälle aus Immaterialgüterrecht, wobei der Zeitpunkt des Geldabflusses der Verbindlichkeiten unsicher ist, da er vom Verlauf der Verhandlungen oder des Verfahrens abhängt.

Die Bildung der Restrukturierungsrückstellungen betreffen die 2019 kommunizierten Restrukturierungsmassnahmen in Deutschland im Geschäftsbereich FoamPartner.

Sonstige Verpflichtungen enthalten unter anderem Drohverlustrückstellungen für Abnahmeverpflichtungen aus Einkaufsrahmenverträgen und Rückstellungen für Dienstaltersgeschenke und Altersvorsorge, die nicht als Personalvorsorgeverpflichtungen gelten. Zudem sind in dieser Position auch an Bedingungen gebundene Kaufpreisverpflichtungen aus Akquisitionen und Rückstellungen für Umweltverpflichtungen enthalten. Es bestehen Grundstücke, die aufgrund früherer Betriebstätigkeit und als Folge von Geländeauffüllungen mit Altlasten belastet und im Kataster der belasteten Standorte eingetragen sind.

Eventualverpflichtungen
Im Zusammenhang mit Kundenfinanzierungen bestehen Rücknahmeverpflichtungen für Maschinen in Höhe von CHF 22.8 Mio. (Vorjahr: CHF 22.7 Mio.) gegenüber Leasinggesellschaften.

Wesentliche Einschätzungen des Managements
Die Höhe der Rückstellungen wird massgeblich durch die Schätzung der künftigen Kosten bestimmt. Die Berechnung für Garantiefälle basiert auf den Produktverkäufen, Vertragsvereinbarungen und Erfahrungswerten. Neben der pauschalen Berechnung werden für eingetretene oder gemeldete Schadenfälle auf Einschätzung des Managements hin individuelle Rückstellungen berücksichtigt.

Rechnungslegungsgrundsätze
Rückstellungen werden gebildet, wenn vor dem Bilanzstichtag ein Ereignis stattgefunden hat, aus dem eine wahrscheinliche Verpflichtung resultiert, deren Höhe und/oder Fälligkeit zwar ungewiss, aber schätzbar ist. Diese Verpflichtung kann auf rechtlichen oder faktischen Gründen basieren.

3. Finanzierung und Risikomanagement

3.1 Flüssige Mittel und Wertschriften

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von maximal 90 Tagen. Die Wertschriften bestehen aus Geldanlagen in Schweizer Franken mit einer Restlaufzeit von über 90 Tagen.

3.2 Eigenkapital

Aktienkapital

Das Aktienkapital von CHF 4.1 Mio. ist eingeteilt in 1'827'000 Namenaktien A zum Nennwert von je CHF 2.00 und in 1'215'000 Namenaktien B zum Nennwert von je CHF 0.40.

Eigene Aktien/aktienbezogene Vergütungen

Im Bestand per 31. Dezember 2019 sind 4'187 Namenaktien A zu einem durchschnittlichen Einstandspreis von je CHF 941. Per Ende 2018 wurden 4'506 Namenaktien A zu einem durchschnittlichen Einstandspreis von je CHF 894 gehalten. Für das Beteiligungsprogramm wurden im Berichtsjahr 2'484 (Vorjahr: 2'200) Namenaktien A zu einem durchschnittlichen Transaktionspreis von je CHF 1'025 (Vorjahr: CHF 826) erworben. Dem Verwaltungsrat und den Konzernleitungsmitgliedern wurden 2'803 Namenaktien A (Vorjahr: 1'819) zu einem durchschnittlichen Transaktionspreis von je CHF 907 (Vorjahr: CHF 1'190) zugeteilt. Der Geldwert betrug CHF 2.5 Mio. (Vorjahr: CHF 2.2 Mio.). Der Transaktionspreis entsprach jeweils dem Marktwert.

Die Grundvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats erfolgt in bar und in Aktien (jeweils ca. 50%) mit vierjähriger Sperrfrist. Für die Berechnung der Aktienzuteilung des Verwaltungsrats werden kein Rabatt und keine Leistungskomponenten berücksichtigt. Es wird der Durchschnittskurs über drei Monate vom 1. November bis 31. Januar verwendet.

Für die Mitglieder der Konzernleitung besteht eine aufgeschobene aktienbasierte Leistungskomponente (LTI). Von der Zielvergütung entfallen 15% bzw. 20% (CEO) auf den LTI. Dabei ist der einzige Leistungsparameter der Gewinn pro Aktie (EPS) des Geschäftsjahrs. Abhängig vom tatsächlichen Wert kann der Geldwert der Aktienzuteilung, je nach EPS-Zielerreichung, zwischen 0% und maximal 150% (Cap) variieren. Die Anzahl zugeteilter Aktien ergibt sich aus dem berechneten LTI-Geldwert dividiert durch den durchschnittlichen Aktienkurs vom 1. November der laufenden bis 31. Januar der folgenden Periode, wobei ein Abschlag von 10% eingeräumt wird. Voraussetzung für eine Aktienzuteilung ist ein zum Zuteilungszeitpunkt ungekündigtes Arbeitsverhältnis. Die im Rahmen des LTI zugeteilten Aktien bleiben während vier Jahren gesperrt. Bei Invalidität, Todesfall oder Auflösung des Arbeitsverhältnisses nach einem Kontrollwechsel entfällt die Sperrfrist.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung der Geschäftsbereiche sowie ausgewählte Konzernfunktionen sind berechtigt, an einem aktienbasierten LTI-Programm von maximal 10% des jährlichen Basissalärs zu partizipieren. Die erstmalige Zuteilung von Aktienanrechten (RSU) erfolgte Ende März 2018. Der LTI-Zuteilungswert für die oben genannte Managementstufe ist abhängig vom Gewinn pro Aktie (EPS) und kann zwischen 100% und 150% des Zielwerts variieren. Die Anzahl zugeteilter Aktienanrechte ergibt sich aus dem berechneten LTI-Geldwert (EPS Zielerreichungswert × LTI Zielwert) dividiert durch den durchschnittlichen Aktienkurs vom 1. November der laufenden bis 31. Januar der folgenden Periode. Die Aktienanrechte sind mit einer dreijährigen Sperrfrist versehen und werden danach im Verhältnis 1:1 in Aktien der Conzzeta AG gewandelt. Voraussetzung dafür ist ein zum Zuteilungszeitpunkt der Wandlung ungekündigtes Arbeitsverhältnis. Im Falle einer Kündigung durch den Arbeitnehmer verfallen die gesperrten Aktienanrechte. Im Rahmen einer Übergangsregelung können zuteilungsberechtigte Mitarbeitende, die bereits vor dem 1. Juli 2017 im Unternehmen tätig waren, die im Jahr 2018 zugeteilten Aktienanrechte bereits ab 2019 jährlich jeweils zu einem Drittel wandeln.

Die Höhe des aktienbasierten Erfolgsanteils und die entsprechende Anzahl zugeteilter Aktien (LTI) werden jeweils im Folgejahr nach Fertigstellung des Abschlusses durch den Verwaltungsrat bestimmt.

Für den aktienbasierten Vergütungsanteil für das Berichtsjahr wurde ein Personalaufwand in der Höhe von CHF 2.4 Mio. (Vorjahr: CHF 2.2 Mio.) erfasst.

Vergütung und Aktienbesitz

Die Vergütung an den Verwaltungsrat und die Konzernleitung ist im Vergütungsbericht zu finden, der einen integralen Bestandteil dieses Geschäftsberichts bildet. Deren Beteiligungen an der Conzzeta AG sind im Anhang zur Jahresrechnung der Conzzeta AG dargestellt.

Rechnungslegungsgrundsätze

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten erfasst. Der Bestand an eigenen Aktien wird als Minusposten im Eigenkapital ausgewiesen. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust direkt den Kapitalreserven zugeschrieben.

Aktienbezogene Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung werden im Zeitpunkt der Zuteilung zum Tageswert bewertet und in der Periode der Leistungserbringung dem Personalaufwand belastet.

3.3 Finanzergebnis

Mio. CHF	2019	2018
Finanzertrag	6.5	3.2
Finanzaufwand	–6.6	–5.8
Total	**–0.1**	**–2.6**

Der Finanzertrag enthält Zinserträge von CHF 1.6 Mio. (Vorjahr: CHF 2.1 Mio.) und eine positive Performance auf den Anlagen der Arbeitgeberbeitragsreserve von CHF 4.9 Mio. Im Jahr 2018 waren zudem eine Auflösung von Wertberichtigungen auf Darlehen von CHF 1.0 Mio. sowie Kursgewinne aus dem Verkauf von Wertschriften des Anlagevermögens von CHF 0.1 Mio. enthalten.

Der Finanzaufwand enthält Zinsen von CHF 4.5 Mio. (Vorjahr: CHF 3.4 Mio.) und Währungsverluste von CHF 2.1 Mio. (Vorjahr: CHF 1.0 Mio.). Im Jahr 2018 war die negative Performance auf den Anlagen der Arbeitgeberbeitragsreserve von CHF 1.4 Mio. enthalten. Die Zinsen bestehen im Wesentlichen aus den Währungsabsicherungskosten (Zinsdifferenz) für die Finanzierung von ausländischen Standorten sowie Zinskosten. Der Währungsverlust beinhaltet Währungseffekte aus der Bewertung von flüssigen Mitteln, kurzfristigen Darlehen zwischen Konzerngesellschaften und weiteren finanziellen Vermögenswerten.

3.4 Operatives Leasing

Fälligkeit operativer Leasingverträge per 31.12. in Mio. CHF	2019	2018
Unter 1 Jahr	13.7	16.0
1 bis 5 Jahre	18.6	30.8
Über 5 Jahre	1.3	3.5
Total	**33.6**	**50.3**

3.5 Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen und verpfändete Aktiven

Am Bilanzstichtag bestanden langfristige Einkaufsverpflichtungen in der Höhe von CHF 7.4 Mio. (Vorjahr: CHF 0.0 Mio.), die Exklusivlieferungen sicherstellen.

Für Bankdarlehen stehen Aktiven im Wert von CHF 3.7 Mio. (Vorjahr: CHF 4.0 Mio.) unter Eigentumsbeschränkung. Es bestehen Bürgschaften für Mietverpflichtungen von Franchise Stores im Umfang von CHF 0.6 Mio. (Vorjahr: CHF 0.8 Mio.).

3.6 Finanzielles Risikomanagement

Durch ihre Geschäftstätigkeit ist die Conzzeta Gruppe insbesondere finanziellen Risiken wie Währungs-, Kredit-, Liquiditäts- und Zinsrisiken ausgesetzt. Das übergreifende Risikomanagement ist auf die Unvorhersehbarkeit der Entwicklungen an den Finanzmärkten fokussiert und zielt darauf ab, die potenziell negativen Auswirkungen auf die Finanzlage der Gruppe zu minimieren. Das Risikomanagement erfolgt durch die Finanzabteilung der Conzzeta Gruppe entsprechend den vom Verwaltungsrat verabschiedeten Leitlinien. Diese legen den Einsatz von Derivaten sowie den Umgang mit dem Fremdwährungsrisiko, dem Zins- und dem Kreditrisiko fest. Die Leitlinien sind für alle Gesellschaften der Conzzeta Gruppe verbindlich.

Risiko	Quelle	Risikobewirtschaftung
Währungsrisiken	Conzzeta ist international tätig und daher Währungsrisiken ausgesetzt, die Auswirkungen auf das Betriebs- und Finanzergebnis sowie auf das Eigenkapital des Konzerns haben können.	– Wo möglich werden die Zahlungsströme bei den einzelnen Unternehmensgruppen natürlich abgesichert (sog. Natural Hedging, indem die Einkäufe von Waren in derselben Währung wie die Verkäufe getätigt werden). – Reduzierung der Währungsrisiken durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten.
Kreditrisiken aus operativer Geschäftstätigkeit und Finanztransaktionen	Das Kreditrisiko besteht im Risiko, einen finanziellen Verlust zu erleiden, falls ein Kunde oder eine Gegenpartei seine/ihre vertraglichen Verpflichtungen nicht erfüllen kann. Kreditrisiken können auf Forderungen, Finanzanlagen, Guthaben bei Finanzinstituten, Wertschriften und derivativen Finanzinstrumenten bestehen.	– Regelmässige Überprüfung der unabhängigen Ratings von Finanzinstituten. – Weitere Reduzierung von allfälligen Risiken auf flüssigen Mitteln, indem nicht eine einzelne Bank, sondern verschiedene Finanzinstitute berücksichtigt werden. – Minderung von Klumpenrisiken bei Forderungen und Finanzanlagen durch eine breite geografische Streuung und hohe Anzahl von Kunden. – Die Kreditwürdigkeit von Kunden wird unter Berücksichtigung von spezifischen Prüfungen und Erfahrungen aus der Vergangenheit beurteilt.
Liquiditätsrisiko	Ein Liquiditätsrisiko resultiert aus dem Risiko, finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nicht nachkommen zu können.	– Das vorsichtige Liquiditätsmanagement schliesst das Halten einer ausreichenden Reserve an flüssigen Mitteln, die permanent überwacht werden, sowie die Möglichkeit zur Finanzierung durch Kreditlinien ein.
Zinsrisiko	Ein Zinsrisiko kann von Veränderungen zukünftiger Zinszahlungen aufgrund von Schwankungen des Marktzinssatzes und bei zinsbedingten Risiken bei Änderungen des Marktwerts entstehen.	– Die Conzzeta Gruppe verfügt über keine Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die aufgrund von starken Veränderungen im Zinsumfeld wesentlich beeinflusst würden.

Umrechnungskurse

CHF			Stichtagskurs 2019	Stichtagskurs 2018	Jahresdurchschnittskurs 2019	Jahresdurchschnittskurs 2018
Euro-Länder	1	EUR	1.09	1.13	1.11	1.16
USA	1	USD	0.97	0.98	0.99	0.98
Grossbritannien	1	GBP	1.28	1.26	1.27	1.31
Schweden	100	SEK	10.39	10.99	10.53	11.26
China	100	CNY	13.88	14.31	14.42	14.77
Südkorea	100	KRW	0.08	0.09	0.09	0.09
Japan	100	JPY	0.89	0.90	0.91	0.88

Derivative Finanzinstrumente

Werte per 31.12. in Mio. CHF	2019	2018
Kontrakt- oder Nominalwerte (brutto)	458.6	485.2
Wiederbeschaffungswerte positiv	5.6	5.3
Wiederbeschaffungswerte negativ	2.1	1.5

Die Kontrakte wurden zur Absicherung von Währungsrisiken aus der operativen Geschäftstätigkeit in verschiedenen Währungen abgeschlossen.

Rechnungslegungsgrundsätze

Sämtliche offenen Derivate werden per Bilanzstichtag zum Marktwert erfasst und in der Bilanz unter sonstigen Forderungen oder sonstigen Verbindlichkeiten brutto ausgewiesen. Wertveränderungen von Derivaten zur Absicherung von bilanzierten Grundgeschäften werden analog zum Grundgeschäft verbucht. Wertveränderungen von Derivaten zur Absicherung zukünftiger Geldflüsse werden bis zur Abwicklung des Grundgeschäfts erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Zum Zeitpunkt der Bilanzierung des Grundgeschäfts wird der im Eigenkapital erfasste Gewinn oder Verlust in die Erfolgsrechnung übertragen.

4. Konzernstruktur

4.1 Akquisitionen und Devestitionen

Akquisitionen und Devestitionen im Berichtsjahr

Per 1. April 2019 veräusserte Conzzeta das Segment Glass Processing an die finnische Glaston Corporation. Die Transaktion ergab einen steuerfreien Verkaufsgewinn von CHF 29.9 Mio., der in der Position «Andere betriebliche Erträge» erfasst ist.

Mio. CHF	1. April 2019
Umlaufvermögen	57.2
Anlagevermögen	9.3
Aktiven	**66.4**
Kurzfristiges Fremdkapital	51.1
Langfristiges Fremdkapital	1.0
Fremdkapital	**52.0**
Devestiertes Nettovermögen	**14.4**
Verkaufspreis	63.4
Devestiertes Nettovermögen	–14.4
Transaktionskosten	–4.3
Reklassierung von kumulierten Wechselkurseinflüssen	–14.8
Verkaufsgewinn	**29.9**
Verkaufspreis	63.4
Transaktionskosten bezahlt	–2.9
Abgegebene flüssige Mittel	–5.6
Ablösung von gruppeninternen Forderungen und Schulden	19.4
Nettogeldfluss	**74.3**

Im Mai 2019 hat die Bystronic Laser AG, Niederönz (Schweiz), eine Option zum Kauf von zusätzlichen 19% Kapitalanteilen der Shenzhen DNE Laser Science and Technology Co. Ltd., Shenzen (China), ausgeübt. Das Closing der Transaktion war per 31. August 2019 und führt zu einer Erhöhung der bestehenden Beteiligung von 51% auf 70%. Der Kaufpreis für die zusätzlichen Anteile betrug CHF 62.4 Mio. und wurde inklusive Transaktionskosten von CHF 0.3 Mio. im Eigenkapital erfasst.

Im Jahr 2019 wurde die Restkaufpreisforderung von CHF 0.2 Mio. für die im Jahr 2018 akquirierte Firma ISAtec GmbH in Wohlenschwil (Schweiz) beglichen.

Akquisitionen im Vorjahr

Per 23. März 2018 erwarb der Geschäftsbereich Schmid Rhyner einen Anteil von 100% an der Firma ISAtec GmbH in Wohlenschwil (Schweiz). Der Geschäftsbereich Bystronic übernahm per 12. April 2018 einen Anteil von 100% an den Firmen TTM Laser S.p.A. und Laserway srl. in Cazzago San Martino (Italien) sowie per 2. Juli 2018 eine Mehrheitsbeteiligung von 70% am italienischen Automationsspezialisten Antil S.p.A. mit Sitz in San Giuliano Milanese (Italien). Die akquirierten Firmen haben im Jahr 2018 den Konzernumsatz um CHF 21.8 Mio. erhöht. Die Bilanz- und Cashflow-Effekte der Akquisitionen sind in der nachfolgenden Tabelle zu finden.

Mio. CHF	2018
Umlaufvermögen	–25.5
Anlagevermögen	–4.4
Aktiven	**–29.9**
Kurzfristiges Fremdkapital	22.6
Langfristiges Fremdkapital	6.3
Fremdkapital	**28.9**
Akquiriertes Nettovermögen	**–1.0**
abzüglich akquirierter flüssiger Mittel	1.4
Zwischentotal	**0.4**
Goodwill	–41.8
Nettogeldfluss	**–41.4**

4.2 Konzerngesellschaften

Gesellschaft, Sitz	Erläuterungen	Land		Gesellschaftskapital	Beteiligung in % direkt	Beteiligung in % indirekt
Bystronic						
Bystronic Laser AG, Niederönz		CH	CHF	50’000	100	
Bystronic Maschinenbau GmbH, Gotha		DE	EUR	3’400’100		100
Bystronic (Tianjin) Laser Ltd., Tianjin		CN	USD	12’000’000		100
Shenzhen DNE Laser Science and Technology Co. Ltd., Shenzhen	1	CN	CNY	44’600’000		70
FMG Verfahrenstechnik AG, Sulgen		CH	CHF	100’000		100
Bystronic Manufacturing Americas, LLC, Elgin, IL		US	USD	1’000’000		100
Bystronic Tube Processing S.p.A., Cazzago San Martino		IT	EUR	750’000		100
Laserway srl., Cazzago San Martino	2	IT				
ANTIL S.p.A., San Giuliano Milanese		IT	EUR	250’000		70
Bystronic, Inc., Elgin IL		US	USD	250’000		100
Bystronic Scandinavia AB, Rosersberg		SE	SEK	200’000		100
Bystronic France SAS, Les Ulis		FR	EUR	2’500’000		100
Bystronic Italia S.r.l., Bovisio Masciago		IT	EUR	900’000		100
Bystronic Deutschland GmbH, Heimsheim		DE	EUR	52’000		100
Bystronic (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai		CN	USD	6’500’000		100
Bystronic Ibérica S.A., San Sebastián de los Reyes		ES	EUR	262’000		100
Bystronic Mexico S.A. de C.V., Apodaca		MX	MXN	2’500’000		100
Bystronic Austria GmbH, Linz		AT	EUR	300’000		100
Bystronic do Brasil Ltda., Colombo PR		BR	BRL	9’000’000		100
Bystronic Pte. Ltd., Singapur		SG	SGD	2’500’000		100
Bystronic Benelux B.V., Hardinxveld-Giessendam		NL	EUR	18’151		100
Bystronic UK Ltd., Coventry		GB	GBP	1’200’000		100
Bystronic Sales AG, Niederönz		CH	CHF	200’000		100
Bystronic Korea Ltd., Anyang-si		KR	KRW	11’600’000’000		100
Bystronic Polska Sp. z o.o., Raszyn		PL	PLN	1’000’000		100
Bystronic Czech Republic s.r.o., Brno		CZ	CZK	6’000’000		100
Bystronic Laser India Private Ltd., Pune		IN	INR	602’420		100
Bystronic Lazer ve Su Isinlari Makineleri Sanayi ve Ticaret Limited Sirketi, Istanbul		TR	TRY	660’000		100
Bystronic Japan Ltd., Tokio		JP	JPY	60’000’000		100
Bystronic Canada Ltd., Mississauga ON		CA	CAD	100’000		100
OOO Bystronic Laser, Moskau		RU	RUB	30’000’000		100
S.C. Bystronic Laser S.R.L., Brasov		RO	RON	3’277’000		100
Bystronic International Laser Ltd., New Taipei City		TW	TWD	5’000’000		100
LLC Bystronic Ukraine, Kyiv		UA	UAH	172’245		100
Bystronic Australia Pte. Ltd., Cranbourne West		AU	AUD	100’000		100
Bystronic Hungary Kft, Budaörs		HU	HUF	25’000’000		100
Bystronic Vietnam Co. Ltd., Ho Chi Minh City		VN	VND	6’600’000’000		100
FoamPartner						
FoamPartner Switzerland AG, Wolfhausen		CH	CHF	5’000’000	100	
FoamPartner Leverkusen GmbH, Leverkusen		DE	EUR	1’000’000		100
Frina Mousse France S.à r.l., Wittenheim		FR	EUR	117’386		100
Büttikofer AG, Gontenschwil		CH	CHF	250’000		100
Swiss-Tex, Inc., Greenville SC	3	US				
FoamPartner Holding AG, Zug		CH	CHF	1’000’000		100
FoamPartner Trading (Shanghai) Ltd., Shanghai		CN	USD	600’000		100

FoamPartner Polyurethane Materials (Changzhou) Co. Ltd., Changzhou		CN	USD	14'250'000		100
Kureta GmbH, Stadtallendorf		DE	EUR	100'000		100
FoamPartner Singapore Pte. Ltd., Singapur		SG	SGD	100'000		100
FoamPartner Delmenhorst GmbH, Delmenhorst		DE	EUR	500'000		100
FoamPartner Germany GmbH, Duderstadt		DE	EUR	52'000		100
FoamPartner Converting Center GmbH, Duderstadt		DE	EUR	25'000		100
FoamPartner Besitz- und Verwaltungs GmbH, Duderstadt		DE	EUR	420'000		100
FoamPartner Americas, Inc., Wilmington DE		US	USD	0		100
Schmid Rhyner						
Schmid Rhyner AG, Adliswil		CH	CHF	1'200'000	100	
Schmid Rhyner (USA), Inc., Marlton NJ		US	USD	1'800'000		100
Schmid Rhyner Sales AG, Adliswil		CH	CHF	100'000		100
Mammut Sports Group						
Mammut Sports Group AG, Seon		CH	CHF	25'000'000	100	
Mammut Sports Group GmbH, Wolfertschwenden		DE	EUR	500'000		100
Mammut Sports Group, Inc., Williston VT		US	USD	51		100
Mammut Ajungilak AS, Oslo		NO	NOK	2'000'000		100
Mammut Sports Group Japan Inc., Tokio		JP	JPY	30'000'000		100
Mammut UK Ltd., Macclesfield		GB	GBP	1'000		100
Mammut Korea Inc., Seoul		KR	KRW	1'250'000'000		100
Mammut Outdoor Equipment (Beijing) Co. Ltd., Beijing		CN	USD	1'500'000		100
Mammut Sports Group Asia Ltd., Hong Kong		HK	HKD	100'000		100
Mammut France, Épagny Metz-Tessy		FR	EUR	10'000		100
Bystronic glass						
Bystronic Maschinen AG, Bützberg	4	CH				
Bystronic Lenhardt GmbH, Neuhausen-Hamberg	4	DE				
Bystronic Glass Machinery (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai	4	CN				
Bystronic Glass UK Ltd., Telford	4	GB				
Bystronic Asia Pte. Ltd., Singapur	4	SG				
LLC Bystronic Steklo RUS, Moskau	4	RU				
Bystronic Glass (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai	4	CN				
Bystronic Glass, Inc., Aurora CO	4	US				
Holding- und Managementgesellschaften						
Conzzeta Holding Deutschland AG, Leverkusen		DE	EUR	6'000'000	100	
Conzzeta Grundstücksverwaltungs GmbH, Leverkusen		DE	EUR	50'000		100
Conzzeta Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, Leverkusen		DE	EUR	100'000		100
Conzzeta Management AG, Zürich		CH	CHF	100'000	100	
Assoziierte Gesellschaften						
Mammut Sports Group Austria GmbH, Steyr		AT	EUR	363'400		25.1

[1] Erhöhung Beteiligung von 51% auf 70% per 01.08.2019

[2] Liquidiert per 19.12.2019

[3] Fusion mit FoamPartner Americas, Inc., Wilmington DE, per 25.03.2019

[4] Verkauf per 01.04.2019

5. Übrige Ausweise

5.1 Personalvorsorgeeinrichtungen

Mio. CHF	Bilanz 31.12.2019	Bilanz 31.12.2018	Ergebnis im Personalaufwand 2019	Ergebnis im Finanzergebnis 2019	Ergebnis im Personalaufwand 2018	Ergebnis im Finanzergebnis 2018
Arbeitgeberbeitragsreserve						
Patronale Vorsorgeeinrichtung	37.6	32.7		4.9	–0.5	–1.4

Es bestehen keine Verwendungsverzichte. Im laufenden Jahr wurden keine Mittel (Vorjahr: CHF 0.5 Mio.) für den Einkauf in die Pensionskasse verwendet. Der Finanzerfolg umfasst das Ergebnis aus der Vermögensanlage.

Mio. CHF	Über-/ Unter-deckung 31.12.2019	Wirtschaft-licher Anteil der Gruppe 31.12.2019	Wirtschaft-licher Anteil der Gruppe 31.12.2018	Wechsel-kursein-fluss/ Veränderung Konsoli-dierungs-kreis/ Verbrauch	Veränderung zum VJ erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorge-aufwand im Personal-aufwand 2019	Vorsorge-aufwand im Personal-aufwand 2018
Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand								
Patronale Vorsorgeeinrichtung	5.9							
Vorsorgeeinrichtungen ohne Über-/Unterdeckung						12.1	12.1	12.8
Vorsorgeeinrichtungen mit Unterdeckung	–0.9	–0.9	–1.5		–0.6	0.7	0.1	0.8
Vorsorgeeinrichtungen ohne eigene Aktiven		–0.4	–0.4			0.8	0.8	1.2
Total	**5.0**	**–1.3**	**–1.9**		**–0.6**	**13.7**	**13.1**	**14.8**

Im Vorjahr betrugen die Über-/Unterdeckungen CHF 3.6 Mio. und die auf die Periode abgegrenzten Beiträge CHF 14.7 Mio.

Die ausgewiesene Überdeckung aus freien Reserven der patronalen Vorsorgeeinrichtung ist nicht zur wirtschaftlichen Verwendung durch den Konzern vorgesehen.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Vorsorgeverpflichtungen der Konzerngesellschaften für Alter, Todesfall oder Invalidität richten sich nach den in den entsprechenden Ländern geltenden Bestimmungen und Gepflogenheiten. Die Beiträge werden laufend geleistet. Die Erfolgsrechnung enthält die in einer Periode geschuldeten Zahlungen an die Träger der Vorsorge sowie den laufenden Aufwand für die Erfüllung der übrigen Vorsorgepläne. Die privaten Vorsorgepläne in der Schweiz sind zur Bildung von Altersguthaben mit Umwandlung in feste Altersrenten und mit ergänzenden Risikoleistungen ausgestaltet. Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf das Unternehmen werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt dann, wenn dieser für den künftigen Vorsorgeaufwand der Gesellschaft verwendet wird. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Gesondert bestehende, frei verfügbare Arbeitgeberbeitragsreserven sind als Aktivum erfasst. Die Differenz zwischen den jährlich ermittelten wirtschaftlichen Nutzen und Verpflichtungen sowie die Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserve wird über die Erfolgsrechnung erfasst.

5.2 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Die Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften umfassen handelsübliche Geschäftstransaktionen zu Marktbedingungen mit einer assoziierten Gesellschaft. Diese tritt als Handelsagent und Distributor auf.

Mio. CHF	2019	2018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.1	0.8
Nettoumsatz	3.3	3.4
Kommissionsaufwand	1.7	1.9

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Conzzeta AG, Zürich

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Conzzeta AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2019, der konsolidierten Erfolgsrechnung, des konsolidierten Eigenkapitalnachweises und der konsolidierten Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2019 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund von Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Periodengerechte Erfassung des Umsatzes

Bewertung der Vorräte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Periodengerechte Erfassung des Umsatzes

Prüfungssachverhalt
Der Umsatz bildet die Grundlage zur Beurteilung des Geschäftsgangs von Conzzeta und steht daher im Fokus der unternehmensinternen Zielsetzung. Der dadurch möglicherweise resultierende Druck auf die Umsatzzielerreichung führt zu einem erhöhten Risiko bei der periodengerechten Erfassung des Umsatzes.

Conzzeta weist aufgrund ihrer Diversifikation der Geschäftsbereiche stark unterschiedliche Sachverhalte auf: Beim Umsatz mit Waren und Produkten besteht Ermessen im Zusammenhang mit der periodengerechten Realisierung auf Basis der jeweils gültigen Lieferbedingungen.

Unsere Vorgehensweise
Im Rahmen unserer Prüfung haben wir den Prozess zur periodengerechten Umsatzlegung analysiert und beurteilt, ob diese in der korrekten Periode erfasst wurde. Dabei haben wir die wesentlichen Kontrollen betreffend Umsatzerfassung identifiziert und anschliessend mittels Stichproben auf ihre Wirksamkeit geprüft.

Zur Beurteilung der korrekten Umsatzlegung haben wir zudem folgende Prüfungshandlungen in den beschriebenen Geschäftsbereichen durchgeführt.

- Prüfung der korrekten Umsatzabgrenzung per 31. Dezember 2019 mittels Abgleich von Rechnungen und Lieferscheinen.
- Kritische Beurteilung von Umsatzmargen- und Abweichungsanalysen der wesentlichsten Produktegruppen im Vergleich zum Vorjahr und unseren Erwartungen durch Besprechungen mit dem Kunden und Hinterfragung der erhaltenen Analysen.

- Prüfung der Vollständigkeit und Korrektheit von Erlösminderungen einerseits mittels Überprüfung von im Jahr 2020 gewährten Gutschriften und anderseits mittels retrospektiver Überprüfung von effektiv verbuchten Erlösminderungen zum Vorjahr.
- Bei dem Geschäftsbereich Bystronic haben wir den Übergang von Nutzen und Gefahr ergänzend einerseits anhand der noch anfallenden Installationskosten und anderseits mittels retrospektiver Überprüfung von effektiv verbuchten Installationskosten im Vergleich zur Einschätzung des Vorjahrs geprüft.

Weitere Informationen zu der periodengerechten Erfassung des Umsatzes sind in Erläuterung 1.2 im Anhang der Konzernrechnung enthalten.

Bewertung der Vorräte

Prüfungssachverhalt

Die Vorräte betrugen per 31. Dezember 2019 CHF 304.2 Mio. (per 31. Dezember 2018 CHF 323.1 Mio.) und stellen eine wesentliche Aktivposition dar. Die korrekte Bewertung der Vorräte ist folglich bedeutend für das Gesamtverständnis der Konzernrechnung.

In den folgenden Geschäftsbereichen bestehen spezifische Risiken in Bezug auf die Bewertung der Vorräte:

Bystronic

- Bei den Halbfabrikaten, Aufträgen in Arbeit und Fertigfabrikaten, die einen wesentlichen Wertschöpfungsanteil beinhalten, ist die Bestimmung der aktuellen Herstellkosten mit Ermessen verbunden und abhängig von der jeweiligen Auftragsabwicklung.
- Zusätzlich gibt es bei den Fertigfabrikaten das Risiko, dass die Herstellkosten über dem Verkaufspreis abzüglich der noch anfallenden Vertriebs- und Verwaltungskosten liegen (verlustfreie Bewertung).
- Die Bestimmung der Wertberichtigung bei den Ersatzteilen bedarf aufgrund der längeren Lagerdauer zusätzlichen Ermessens des Managements.

Outdoor

- Die Höhe der Wertberichtigung hängt massgeblich von der Einschätzung des Managements bezüglich zukünftiger Modetrends und vom saisonalen Kundenverhalten in der Outdoorindustrie ab. Die damit verbundene Schätzungsunsicherheit beurteilen wir als wesentliches Risiko betreffend die Höhe der Wertberichtigung.

Unsere Vorgehensweise

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir den Bewertungsprozess der Vorräte analysiert und beurteilt. Dabei haben wir die wesentlichen Kontrollen betreffend die Bewertung identifiziert und anschliessend mittels Stichproben auf ihre Wirksamkeit geprüft.

Zur Beurteilung der korrekten Vorratsbewertung haben wir zudem folgende Prüfungshandlungen in den beschriebenen Geschäftsbereichen durchgeführt.

Bystronic

- Zur Beurteilung der Anschaffungs- und Herstellkosten haben wir insbesondere die Kalkulation der Herstellkosten, die Abweichungsanalysen zwischen Standard- und Ist-Kosten sowie die Berechnung der durchschnittlichen Einstandspreise und der Standardkosten in Stichproben überprüft.

– Die Einhaltung der verlustfreien Bewertung wurde in Stichproben geprüft, indem die Herstellkosten mit den Verkaufspreisen abzüglich der noch anfallenden Vertriebs- und Verwaltungskosten vor und nach dem Bilanzstichtag verglichen wurden.
– Für die Beurteilung von schwer verwertbaren Beständen bei den Ersatzteilen oder solchen mit langer Lagerdauer haben wir insbesondere die Berechnung der Wertberichtigungen und die Angemessenheit der Annahmen geprüft.

Outdoor

– Wir haben die Angemessenheit der Prozesse zur Identifikation von obsoleten Vorräten unter dem Gesichtspunkt der Saisonalität und der Erwartungen zu Modetrends beurteilt und die Annahmen sowie die Methode zur Bewertung der Vorräte kritisch gewürdigt.
– Des Weiteren haben wir die Schätzungsparameter retrospektiv geprüft und Abweichungen vom Erwartungswert analysiert.
– Die rechnerische Korrektheit der Berechnung der Wertberichtigung wurde ebenso wie die Vollständigkeit der Datengrundlage geprüft.

Weitere Informationen zu der Bewertung der Vorräte sind in Erläuterung 2.1 im Anhang der Konzernrechnung enthalten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

– identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Konzernrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist

höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

– gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.

– beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

– schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

– beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der Konzernrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

– erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern zutreffend – damit zusammenhängende Schutzmassnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

François Rouiller
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Reto Kaufmann
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 13. März 2020

Erfolgsrechnung Conzzeta AG

1'000 CHF	2019	2018
Beteiligungserträge	77'600	54'500
Erfolg aus Beteiligungsverkäufen	16'878	
Finanzerträge	7'633	7'311
Gesamtertrag	**102'111**	**61'811**
Finanzaufwand	–4'339	–2'442
Personalaufwand	–1'527	–1'556
Übriger betrieblicher Aufwand	–5'982	–4'159
Direkte Steuern	–6	–24
Gesamtaufwand	**–11'854**	**–8'181**
Jahresgewinn	**90'257**	**53'630**

Bilanz per 31. Dezember Conzzeta AG

1'000 CHF	2019	2018
Flüssige Mittel	249'984	228'033
Wertschriften		50'000
Übrige Forderungen		
gegenüber Dritten	5'959	5'432
gegenüber Beteiligungen	1'156	461
Aktive Rechnungsabgrenzung	522	920
Umlaufvermögen	**257'621**	**284'846**
Finanzanlagen		
Forderungen gegenüber Beteiligungen	466'252	416'673
Beteiligungen	211'901	230'901
Anlagevermögen	**678'153**	**647'574**
Aktiven	**935'774**	**932'420**
Verzinsliche Verbindlichkeiten		
gegenüber Dritten	1	
gegenüber Beteiligungen	39'459	28'767
Übrige Verbindlichkeiten		
gegenüber Dritten	2'475	1'423
gegenüber Beteiligten	147	92
gegenüber Beteiligungen	1'977	1'372
Passive Rechnungsabgrenzung	1'355	1'414
Kurzfristiges Fremdkapital	**45'414**	**33'068**
Aktienkapital	4'140	4'140
Gesetzliche Kapitalreserven		
Reserve aus Kapitaleinlagen	72	72
Übrige Kapitalreserven	97'470	97'564
Gesetzliche Gewinnreserven	13'409	13'409
Freiwillige Gewinnreserven	650'000	650'000
Bilanzgewinn	129'207	138'194
Eigene Aktien	–3'938	–4'027
Eigenkapital	**890'360**	**899'352**
Passiven	**935'774**	**932'420**

Anhang zur Jahresrechnung Conzzeta AG

Grundsätze

Allgemein
Die Jahresrechnung 2019 der Conzzeta AG wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen angewandten, nicht vom Gesetz vorgeschriebenen Bewertungsgrundsätze sind nachfolgend beschrieben.

Die Jahresrechnung wurde am 13. März 2020 vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung.

Finanzanlagen
Die Finanzanlagen bestehen aus Anlagen mit langfristigem Anlagezweck. Gewährte Darlehen in Fremdwährung werden zum aktuellen Stichtagskurs bewertet.

Derivative Finanzinstrumente
Zur Absicherung von Währungsrisiken aus der operativen Geschäftstätigkeit werden Devisenabsicherungsgeschäfte abgeschlossen. Sämtliche offenen Derivate werden per Bilanzstichtag zum Marktwert erfasst und in der Bilanz unter übrigen Forderungen oder übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten brutto ausgewiesen. Wertveränderungen von Derivaten zur Absicherung von bilanzierten Grundgeschäften werden analog zum Grundgeschäft in der Erfolgsrechnung verbucht.

Verzinsliche Verbindlichkeiten
Verzinsliche Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

Eigene Aktien
Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten erfasst. Der Bestand an eigenen Aktien wird als Minusposten im Eigenkapital ausgewiesen. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust direkt den gesetzlichen Kapitalreserven zugeschrieben.

Aktienbasierte Vergütungen
Aktienbezogene Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats werden im Zeitpunkt der Zuteilung zum Tageswert bewertet und in der Periode der Leistungserbringung dem Personalaufwand belastet.

Angaben zu Erfolgsrechnungs- und Bilanzpositionen

Ertrag
Die Ausschüttungen der Tochtergesellschaften werden in Abhängigkeit von Bilanzgewinn und Kapitalbedarf festgelegt. Aus dem Verkauf der Bystronic Maschinen AG resultiert ein Erfolg aus Beteiligungsverkäufen von CHF 16.9 Mio. Die Finanzerträge setzen sich zusammen aus dem Zinsertrag aus Forderungen gegenüber Beteiligungen von CHF 7.5 Mio. (Vorjahr: CHF 5.8 Mio.) und aus Zinserträgen von Dritten im Umfang von CHF 0.1 Mio. (Vorjahr: CHF 0.3 Mio.). Im Vorjahr waren in dieser Position noch die Auflösung von Wertberichtigungen auf Darlehen von CHF 1.0 Mio., Wertschriftengewinne von CHF 0.1 Mio. und Währungsgewinne auf flüssigen Mitteln und auf Forderungen gegenüber Beteiligungen von CHF 0.1 Mio. enthalten.

Aufwand
Der Finanzaufwand stammt aus der Verzinsung der Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen von CHF 0.4 Mio. (Vorjahr: CHF 0.4 Mio.), Zinsen auf kurzfristigen Bankdarlehen von CHF 0.1 Mio. (Vorjahr: CHF 0.1 Mio.), den Währungsabsicherungskosten (Zinsdifferenzen) von Bilanzpositionen in Fremdwährungen von CHF 3.6 Mio. (Vorjahr: CHF 2.0 Mio.) und Währungsverlusten auf flüssigen Mitteln und auf Forderungen gegenüber Beteiligungen von CHF 0.2 Mio. Der Personal- und übrige betriebliche Aufwand enthält die laufenden Kosten für die Verwaltung, die Durchführung der Generalversammlung, die Produktion des Geschäftsberichts, Projektkosten, Kapitalsteuern und die Honorare des Verwaltungsrats.

Umlaufvermögen
Die flüssigen Mittel umfassen Banksichtguthaben, zum grössten Teil in Schweizer Franken. Die übrigen Forderungen gegenüber Dritten enthalten rückforderbare Vor-, Verrechnungs- und Quellensteuern von CHF 0.4 Mio. (Vorjahr: CHF 0.2 Mio.) und Guthaben aus Devisenabsicherungsgeschäften gegenüber Banken von CHF 5.6 Mio. (Vorjahr: CHF 5.3 Mio.). Die übrigen Forderungen gegenüber Beteiligungen beinhalten die Guthaben aus Devisenabsicherungsgeschäften gegenüber Beteiligungen von CHF 0.9 Mio. (Vorjahr: CHF 0.5 Mio.) und Forderungen gegenüber Beteiligungen von CHF 0.3 Mio.

Anlagevermögen
Die Finanzanlagen bestehen aus Anlagen mit langfristigem Anlagezweck. Die Forderungen gegenüber Beteiligungen haben im Berichtsjahr um CHF 49.6 Mio. zugenommen. Durch den Verkauf der Bystronic Maschinen AG reduzierten sich die Beteiligungen um CHF 19.0 Mio.

Fremdkapital
Die übrigen Verbindlichkeiten enthalten zur Hauptsache die Schulden aus Devisenabsicherungsgeschäften gegenüber Banken von CHF 2.1 Mio. (Vorjahr: CHF 1.4 Mio.), Schulden aus Devisenabsicherungsgeschäften gegenüber Beteiligungen von CHF 2.0 Mio. (Vorjahr: CHF 1.4 Mio.) und Verbindlichkeiten für Lieferungen und Leistungen von CHF 0.4 Mio.

Eigenkapital
Das Aktienkapital von CHF 4.1 Mio. (Vorjahr: CHF 4.1 Mio.) besteht aus 1’827’000 Namenaktien A und 1’215’000 Namenaktien B. Per Ende 2018 wurden 4’506 Namenaktien A zu einem durchschnittlichen Einstandspreis von je CHF 894 gehalten. Für das Beteiligungsprogramm wurden im Berichtsjahr 2’484 Namenaktien A zu einem durchschnittlichen Transaktionspreis von je CHF 1’025 erworben. Dem Verwaltungsrat wurden 669 Namenaktien A zu einem durchschnittlichen Transaktionspreis von je CHF 914 zugeteilt. Den Konzerngesellschaften wurden insgesamt 2’134 Namenaktien A zu einem durchschnittlichen Transaktionspreis von je CHF 904 verkauft für die Zuteilung an Konzernleitungsmitglieder und weitere Mitglieder des Managements. Der Transaktionspreis entsprach jeweils dem Marktwert. Im Bestand per 31. Dezember 2019 sind 4’187 Namenaktien A zu einem durchschnittlichen Einstandspreis von je CHF 941.

Weitere Angaben

Vollzeitstellen
In der Conzzeta AG sind keine Mitarbeitenden angestellt.

Eventualverpflichtungen

1’000 CHF	2019	2018
Bürgschaften und Garantieverpflichtungen für Tochtergesellschaften	69’946	84’865
Effektive Verpflichtungen	8’084	20’387

Beteiligungen
Die Beteiligungen sind in Erläuterung 4.2 der Konzernrechnung aufgeführt. Die Stimmanteile entsprechen den Kapitalanteilen.

Bedeutende Aktionäre

		2019	2018
Aktionärsgruppe Auer, Schmidheiny	Kapitalanteil	29.1%	29.1%
und Spoerry	Stimmrechte	51.1%	51.1%

Die Aktionärsgruppe Auer, Schmidheiny und Spoerry besteht aus Dr. Matthias Auer, Ruth Byland-Auer, Martin Byland, Caliza Holding AG, Marina Marti-Auer, Marina Milz, Adrian und Annemarie Herzig-Büchler, Sven und Rosmarie Mumenthaler-Sigrist, Jacob Schmidheiny, Margrit Schmidheiny, Felix Schmidheiny, Helen Schmidheiny, Kathrin Spoerry, Christina Spoerry, Heinrich Spoerry-Niggli, Lotti Spoerry und Robert F. Spoerry.

Beteiligungen von Mitgliedern des Verwaltungsrats, der Konzernleitung und diesen nahestehenden Personen

Anzahl	Namenaktien A 31.12.2019	Namenaktien A 31.12.2018	Namenaktien B 31.12.2019	Namenaktien B 31.12.2018
Verwaltungsrat				
E. Bärtschi, Präsident	1’596	1’354		
R. Abt, Mitglied	257	196		
M. Auer, Mitglied	28’681	28’620	1’008	1’008
M. König, Mitglied				
P. Mosimann, Mitglied	933	872		
U. Riedener, Mitglied	257	196		
J. Schmidheiny, Mitglied	129’369	129’308	1’220	1’220
R. F. Spoerry, Mitglied	12’501	12’440	148	148

M. Auer, J. Schmidheiny und R.F. Spoerry halten weitere Namenaktien über einen Aktionärsbindungsvertrag innerhalb der Aktionärsgruppe Auer, Schmidheiny und Spoerry.

Anzahl	Namenaktien A 31.12.2019	Namenaktien A 31.12.2018	Namenaktien B 31.12.2019	Namenaktien B 31.12.2018
Konzernleitung				
M. Willome, Group CEO	1’687	1’181		
K. W. Kelterborn, Group CFO	884	691		
O. Pabst, Leiter Geschäftsbereich Mammut Sports Group	393	201		
M. Riedel, Leiter Geschäftsbereich FoamPartner	396	78		
J. Rohner, Leiter Geschäftsbereich Schmid Rhyner	562	434		
B. Senn, General Counsel	416	292		
A. Waser, Leiter Geschäftsbereich Bystronic	943	578		

Die Vergütung an den Verwaltungsrat und die Konzernleitung ist im Vergütungsbericht dargestellt.

Aktienbezogene Vergütungen

Die Grundvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats wird in bar und in Aktien (jeweils ca. 50%) mit vierjähriger Sperrfrist ausgerichtet. Für die Berechnung der Aktienzuteilung des Verwaltungsrats werden kein Rabatt und keine Leistungskomponenten berücksichtigt. Es wird der Durchschnittskurs über drei Monate vom 1. November bis 31. Januar verwendet.

Dem Verwaltungsrat wurden für das Vorjahr im Jahr 2019 insgesamt 669 Namenaktien A zugeteilt. Die Bewertung erfolgte zum Kurs von CHF 914 und betrug CHF 0.6 Mio. Für den aktienbasierten Vergütungsanteil für das Berichtsjahr ist eine Aufwandabgrenzung in der Höhe von CHF 0.4 Mio. (Vorjahr: CHF 0.4 Mio.) im Personalaufwand enthalten.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 20. Dezember 2019 meldete Conzzeta die Unterzeichnung einer bindenden Vereinbarung zur Veräusserung des Geschäftsbereichs Schmid Rhyner an die deutsche Spezialchemie Gruppe Altana. Die Transaktion wurde am 28. Februar 2020 vollzogen.

Antrag des Verwaltungsrats auf Verwendung des Bilanzgewinns der Conzzeta AG

CHF	2019
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 22. April 2020, den für die Gewinnverwendung verfügbaren Betrag, bestehend aus	
Jahresgewinn	90’257’433
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	38’949’368
Bilanzgewinn	**129’206’801**
Eigene Aktien (direkt gehalten)	3’938’193
Für die Gewinnverwendung verfügbarer Betrag	**125’268’608**
wie folgt zu verwenden:	
Dividende von CHF 42.00, inklusive Sonderausschüttung von CHF 24.00 pro Namenaktie A	76’734’000
Dividende von CHF 8.40, inklusive Sonderausschüttung von CHF 4.80 pro Namenaktie B	10’206’000
Total Dividende	**86’940’000**
Vortrag Bilanzgewinn auf neue Rechnung	42’266’801

Bei Genehmigung des Antrags beträgt die Dividendenauszahlung für das Jahr 2019:

CHF	Bruttodividende	35% Verrechnungssteuer	Nettodividende
Je Namenaktie A	42.00	14.70	27.30
Je Namenaktie B	8.40	2.94	5.46

Die Dividendenzahlung erfolgt mit Valuta 28. April 2020.

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Conzzeta AG, Zürich

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Conzzeta AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 endende Jahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund von Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Wir haben bestimmt, dass es keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte gibt, die in unserem Bericht mitzuteilen sind.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Jahresrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern zutreffend – damit zusammenhängende Schutzmassnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

François Rouiller
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Reto Kaufmann
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 13. März 2020

Fünfjahresübersicht

		2019	2018	2017	2016	2015
Segment Sheet Metal Processing						
Nettoumsatz	Mio. CHF	936.0	1'013.2	856.1	650.9	568.9
Betriebsergebnis (EBIT)	Mio. CHF	121.1	132.5	98.0	63.0	55.4
Betriebliche Nettoaktiven	Mio. CHF	248.3	204.0	173.0	159.0	162.1
Segment Chemical Specialties						
Nettoumsatz	Mio. CHF	346.6	382.9	279.2	219.7	203.8
Betriebsergebnis (EBIT)	Mio. CHF	14.2	5.8	24.8	23.1	18.5
Betriebliche Nettoaktiven	Mio. CHF	156.4	167.0	186.9	112.7	110.9
Segment Outdoor						
Nettoumsatz	Mio. CHF	268.4	253.4	228.6	232.9	234.9
Betriebsergebnis (EBIT)	Mio. CHF	7.5	5.2	0.1	1.2	0.1
Betriebliche Nettoaktiven	Mio. CHF	149.6	126.7	116.5	108.1	113.6
Segment Glass Processing						
Nettoumsatz	Mio. CHF	22.4	133.3	119.3	106.9	118.7
Betriebsergebnis (EBIT)	Mio. CHF	31.1	7.6	6.3	1.0	6.4
Betriebliche Nettoaktiven	Mio. CHF		21.9	23.1	19.3	23.1
Konzernerfolgsrechnung						
Nettoumsatz	Mio. CHF	1'573.2	1'782.2	1'482.8	1'210.0	1'126.1 [1]
Betriebsergebnis (EBIT)	Mio. CHF	167.2	146.8	123.2	84.4	75.9 [1]
Konzernergebnis	Mio. CHF	136.8	114.8	97.4	63.9	59.3
Konzernbilanz						
Umlaufvermögen	Mio. CHF	889.1	1'009.0	993.6	977.2	950.9
Anlagevermögen	Mio. CHF	377.0	357.2	329.7	278.2	270.8
Kurzfristiges Fremdkapital	Mio. CHF	329.8	379.7	366.7	269.3	213.7
Langfristiges Fremdkapital	Mio. CHF	56.1	59.6	53.7	44.6	48.1
Eigenkapital	Mio. CHF	880.1	926.9	902.9	941.5	959.9
Bilanzsumme	Mio. CHF	1'266.0	1'366.2	1'323.3	1'255.4	1'221.7
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	%	69.5	67.8	68.2	75.0	78.6
Betriebliche Nettoaktiven/Personalbestand						
Betriebliche Nettoaktiven	Mio. CHF	550.7	520.1	490.7	401.6	413.3
Mitarbeitende per 31.12.	Anzahl	5'026	5'259	4'717	4'098	3'479
Ø Personalbestand in Vollzeitstellen	Anzahl	5'086	5'091	4'328	3'814	3'425
Nettoumsatz pro Vollzeitstelle	Tsd. CHF	309.3	350.1	342.6	317.2	328.8
Personalaufwand pro Vollzeitstelle	Tsd. CHF	74.5	79.4	78.4	79.7	82.8
Angaben zu den Aktien						
Aktienkapital	Mio. CHF	4.1	4.1	4.1	4.1	4.1
Anzahl per 31.12. ausgegebener						
Namenaktien A	Anzahl	1'827'000	1'827'000	1'827'000	1'827'000	1'827'000
Namenaktien B	Anzahl	1'215'000	1'215'000	1'215'000	1'215'000	1'215'000
Börsenkurse der Namenaktie A						
Höchst	CHF	1'174.00	1'320.00	1'067.00	747.00	696.17
Tiefst	CHF	714.00	731.00	721.00	570.00	536.96

Jahresende		CHF	1'156.00	769.00	1'016.00	720.00	639.00
Dividendensumme		Mio. CHF	149.0 [2]	39.3	33.1	22.8	20.7
Kennzahlen pro Titel							
Gewinn	je Namenaktie A	CHF	60.85	46.76	40.47	29.10	28.65
	je Namenaktie B	CHF	12.17	9.35	8.09	5.82	5.73
Geldfluss aus	je Namenaktie A	CHF	48.43	69.65	45.52	46.37	41.93
Geschäftstätigkeit	je Namenaktie B	CHF	9.69	13.93	9.10	9.27	8.39
Eigenkapital	je Namenaktie A	CHF	423.37	436.71	428.00	451.70	464.15
	je Namenaktie B	CHF	84.67	87.34	85.60	90.34	92.83
Bruttodividende	je Namenaktie A	CHF	72.00 [3]	18.00	16.00	11.00	10.00
	je Namenaktie B	CHF	14.40 [4]	3.60	3.20	2.20	2.00

[1] Für das Jahr 2015 wurden der Nettoumsatz und das Betriebsergebnis des abgespaltenen Geschäftsbereichs Immobilien eliminiert.

[2] Gemäss Antrag des Verwaltungsrats CHF 86.9 Mio. (inklusive Sonderausschüttung von CHF 49.7 Mio.) sowie Sonderdividende von CHF 62.1 Mio.

[3] Gemäss Antrag des Verwaltungsrats CHF 42.00 (inklusive Sonderausschüttung von CHF 24.00) sowie Sonderdividende von CHF 30.00.

[4] Gemäss Antrag des Verwaltungsrats CHF 8.40 (inklusive Sonderausschüttung von CHF 4.80) sowie Sonderdividende von CHF 6.00.